

Die Themen der Ausgabe	Seite
Vorwort	2
Tierportrait: Cynops orientalis	3
Guppys - Literatur, Ausstellungen und	5
Test: JBL pH/CO ₂ -Computer	7
Rechnen in der Aquaristik	10
Praxisbericht: Tetratec EX 700	12
Peru 2006 - die Fortsetzung	13
Händlervorstellung "Zoo am Ring"	17
Sea Life und Aquadom in Berlin	19
Aquaristik Fachmagazin	20
Pflanzenportrait: Cladophora aegagrophila	24
Vereinsvorstellung: Aqua-Terra ´95	25
Presseinformationen	26
Kurzinformationen	32
Termine	34
Zum Schluss	38

Dieses Magazin darf ausgedruckt und kopiert werden, sofern auf das Magazin aufmerksam gemacht wird und nicht Teile der Artikel ohne Verweis auf den Autor und diese Ausgabe herauskopiert werden.

Es darf kostenlos auf Homepages gespeichert werden und muss kostenlos, privat und gewerblich, angeboten werden.

Eine Weiterverwendung der Texte/Bilder außerhalb des Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Autors/der jeweiligen Autorin und der Redaktion. Für die Artikel sind die Autoren verantwortlich. Die Autoren versichern, die Urheberrechte zu achten und nicht zu verletzen. Mediadaten und Schreibvorlagen auf www.aquariummagazin.de

Impressum:

Dies ist die 30. Ausgabe des Magazins. Für den Satz, Layout und Anzeigen verantwortlich: (gleichzeitig Redaktionsanschrift)

Sebastian Karkus (Sebastian@Karkus.net) Postfach 1274, 54322 Konz (Paketadresse auf Anfrage)

Tel.: 0173-9461311, Fax: 01212-5113 49 995

Redaktionsbeirat und Redaktionsvertretungen im Impressum auf www.aquariummagazin.de.

Kontakt zur Redaktion über redaktion@aquariummagazin.de

Für die Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Sollten irgendwelche Rechte verletzt worden sein, so bitte ich um eine Info im Sinne einer außergerichtlichen Einigung. Der Inhalt namentlich gekennzeichneter Beiträge spiegelt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Artikel wird keine Verantwortung übernommen.

Herzlich willkommen zur 30. Ausgabe des "Online Aquarium-Magazin" im März 2008.

So schaut sie also aus, die neue Ausgabe, die Sie nun entweder auf Ihrem Bildschirm oder in den Händen halten. Wir haben einiges verändert, verbessert und vielleicht auch verschlimmbessert - wir sind uns sicher, dass Sie das neue Outfit des Magazins akzeptieren werden, zumal die Schrift sich besser lesen lassen soll, wenn man Fachleuten Glauben schenken darf.

Gerade im Hinblick auf den Download-Rekord, den die letzte Ausgabe verzeichnete, hoffen wir, dass Sie angenehm überrascht sind. Im Moment lerne ich mit neuen Programmen umzugehen und man könnte meinen, auf dem Titelbild spiegelt sich mein Bild beim Erstellen und Setzen der Texte. Aber: Alles wird gut - noch ist nicht alles perfekt und wir arbeiten an weiteren Möglichkeiten.

Zunächst zu den Neuerungen:

Bilder können wir nun ohne Probleme besser in die Artikel einfügen und haben nun mehrere Gestaltungsmöglichkeiten. Sie haben nun einen kleinen "Schatteneffekt", welcher sie plastischer erscheinen lässt.

Ganz wichtig: Bitte fügen Sie die Bilder nicht mehr in die Schreibvorlage ein, sondern fügen Sie diese der Email bei. Im Artikel sollte die Stelle, an der das Bild auftaucht auch gekennzeichnet werden. Für die Autoren wird es also einfacher: Texte in beliebiger Form und Bilder in beliebiger Größe (nur nicht zu klein) als Anhang. Die Texte müssen nicht mehr am Ende der Seite abschließen.

Den Rest erledigen wir. Vergessen Sie bitte nicht die Bildunterschriften. Sollten Autoren Hilfe beim Schreiben benötigen: wir stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Weitere Änderungen werden wir entsprechend ankündigen, sofern sie für die Leser relevant sind. Weder werden wir am Format, noch an anderen Übertragungswegen feilen. Das OAM wird weiterhin im Gewohnten die Leser über das Internet, Email oder ausgedruckt erreichen.

Zur Verbreitung über das Internet gleich eine Bitte an die Foren- und Webseitenbetreiber, welche das Magazin auf ihren Seiten ihren Gästen und Besuchern zum Download anbieten oder einfach auf die Magazinhomepage verlinken: Wir suchen die schönste Präsentation des OAM. Sollten Sie das OAM im Forum oder auf Ihrer Webseite anbieten, so lassen Sie es uns wissen. Die Auswertung der Zugriffsquellen des Servers zeigte einige sehr interessante Webseiten, die ich gerne in einer der kommenden Ausgaben vorstellen würde, da die Betreiber sich zum Teil sehr große Mühe machen, die Ausgaben interaktiv anzukündigen. Eine solche Arbeit soll auch gewürdigt werden und so möchte ich mich auf diesem Wege bedanken.

Auch in dieser Ausgabe findet sich ein Test wieder und auch dieses Mal führen wir in der Zeit, die es bis zur Veröffentlichung brauchte. Danke an dieser Stelle für das Vertrauen! Ich gehe davon aus, dass wir nach der Interzoo die Freigabe haben, weitere Berichte zu veröffentlichen. Eben auf dieser werde ich versuchen, weitere Kontakte zu knüpfen und die bisher hier nicht auftauchenden Unternehmen von einer Zusammenarbeit zu überzeugen.

Vorwort

Die aufmerksamen Leser werden sicherlich gemerkt haben, dass nicht jedes Unternehmen mit Pressenews oder Produkten im OAM auftaucht. Warten wir die Messe und die persönlichen Kontakte ab. Vermutlich wird sich die Autorenbox dann auch wieder so füllen, dass ich wieder "Geschenke" verteilen kann, was ich herzlich gerne mache.

Im Bereich der Presseinformationen werden bis zur Interzoo nun auch vorab Produkte präsentiert, die wir in der Sonderausgabe zur Interzoo hoffentlich ausführlicher vorstellen können. Sollte dies scheitern, so liegt es vermutlich daran, dass wir keinen Kontakt herstellen konnten. Nehmen Sie sodann die Vorabankündigungen als solche hin, was der Markt Ihnen womöglich bald präsentieren wird.

Zur "Lastigkeit" der großen Unternehmen, die immer wieder im OAM auftauchen, sei einmal Folgendes gesagt: die hier in den Vorstellungen und Pressemeldungen auftauchenden Unternehmen bezahlen NICHTS für diese - vielmehr sind es jene, die bereit sind, uns die Produkte/Informationen zukommen zu lassen, was jedoch nur von den größten zwei genutzt wird - leider bekommen wir (abgesehen von den Rückfragen, was eine Pressemeldung kostet, was immer wieder mit dem Gleichen beantwortet wird) keine weiteren verwertbaren Informationen.

Ebenfalls eine Bitte an die Veranstalter der im Termin-Bereich veröffentlichten Termine: schicken Sie uns doch einen Bericht über den Ablauf der Messe. Letztendlich können Sie hierdurch nur neue Besucher zur nächsten Messe erwarten. Neue Termine nehmen wir gerne auf: Lassen Sie es uns wissen, was wann und wo stattfindet. Bereits auch hier eine Antwort/Klärung einer oft gestellten Frage: Nein, die Veranstaltung muss nicht auf der VDA-Seite erscheinen. Der VDA ist lediglich so freundlich, uns die Daten abgleichen zu lassen, was jedoch meist nur für den laufenden Monat geschieht. Nehmen Sie uns bitte in den Verteiler auf, der auf die Termine aufmeksam macht.

Ich freue mich nun, Ihnen nachfolgend die März-Ausgabe des Magazins zu präsentieren und freue mich über jede Zusendung Ihres Wissens und/oder Kommentare zu den Ausgaben. Die Ausgaben erhalten Sie weiterhin kostenlos auf: www.aquariummagazin.de.



Herzlichste Grüße

Sebastian Karkus Bild auf erster Seite von Sebastian Karkus Vor einigen Jahren erblickte ich im Zoofachgeschäft eine mir unbekannte Molchart. Vier "putzmuntere" kleine Kerlchen tummelten sich über- und durcheinander auf einem kleinen Innenfilter eines 54 L Standardaguariums, das nur zur Hälfte mit Wasser gefüllt war. Einer streckte mir gar zu "keck" den leuchtend roten Bauch entgegen und ich konnte nicht anders, ich musste sie mit nach Hause nehmen. Es handelte sich um chinesische Feuerbauchmolche (Cynops orientalis). Erfahrung hatte ich ja schon mit meinen grünlichen Wassermolchen gesammelt und da beide Arten ähnliche Ansprüche an Lebensraum und Futter stellten, hatte ich hinsichtlich der Pflege der Cynops keine Bedenken. Zu Hause stand noch ein 54 L Aquarium, das zwar komplett eingerichtet war, jedoch ohne Besatz lief. Ich leerte die Hälfte des Wasserinhaltes, legte einige Korkrindenstücke auf die Wasseroberfläche und meine neuen Pfleglinge konnten einziehen. Später siedelte ich sie in ein 160 L Aquarium um.



Bezeichnung/Name: Cynops orientalis

Chinesischer Feuerbauchmolch oder chinesischer Zwergmolch

Systematik

Klasse: Amphibien / Lurche (Amphibia)

Unterklasse: Lissamphibia

Ordnung: Schwanzlurche (Caudata) Überfamilie: Salamanderverwandte

(Salamandroidea)

Familie: Echte Salamander (Salamandridae)
Gattung: Ostasiatische Wassermolche (Cynops)

Art: Chinesischer Feuerbauchmolch

Die Oberseite ist ein kräftiges Schwarz, das gelegentlich bis zu einem recht dunklen Braun oder Grau variieren kann. Die Ohrdrüsen (Parotiden) sind gut ausgebildet. Von dort verläuft auf beiden Seiten ein mehr oder weniger deutliches Band aus graublauen Pünktchen oder Strichen, das bis auf den Schwanz reicht. Zusätzlich können einzelne unregelmäßige rote Punkte auf der Oberseite zu sehen sein. Diese treten besonders häufig am Ansatz der vorderen Extremitäten sowie hinter den Parotiden auf.

Die Unterseite ist kräftig orange bis leuchtend rot und von unregelmäßigen schwarzen Flecken durchsetzt. Die Innenseiten der Finger und Zehen sind ebenfalls rot. Die Haut ist leicht gekörnt.

Geschlechtsunterschied

Die Kloake der Männchen ist in der Paarungszeit größer als die vom Weibchen. Ein zusätzliches Erkennungsmerkmal ist der bei Männchen kürzere Schwanz. Der Feuerbauchmolch besitzt keine Rückenleiste.

Tierportrait: Cynops orientalis

Herkunft

Mittel- bis Ostchina in stehendem und schwach fließendem Gewässer.

Größe

Weibchen bis 10 cm

Männchen bleiben mit bis zu 8 cm etwas kleiner.

Wildfang/Nachzucht

Im Handel selten zu erhalten, eher sind Nachzuchten über private Züchter zu bekommen.

In der Roten Liste gefährdeter Arten der IUCN 2006.

Verhalten

Der *Cynops orientalis* ist untereinander zwar friedlich, gilt aber als räuberisch. Er frisst alles was in sein Maul passt, daher in einem Gesellschaftsaquarium nur bedingt zu halten.

Fortpflanzung/Zucht

Cynops orientalis benötigt nicht, wie der grünliche Wassermolch, vor der Verpaarung eine Winterruhe, sondern man kürzt die Tageslichtzeiten auf 7 bis 8 Stunden und füttert nur mäßig.

Mit ca. 2 bis 3 Jahren beginnt die Paarungsaktivität bei den Feuerbauchmolchen. Man kann beobachten, wie das Männchen aufgeregt durch das Aquarium schwimmt, auf der Suche nach einem geeigneten Weibchen. Findet es eines, wird dieses verfolgt und durch ein Querstellen vor dem Weibchen der Weg abgeschnitten. Dabei wedelt das Männchen ihr mit dem Schwanz seine Duftstoffe entgegen. Zusätzlich bewegt sich das Männchen schaukelnd, den Kopf vor und zurück wiegend auf das Weibchen zu.

Ist sie paarungsbereit, ahmt sie diese Bewegungen nach. Das Männchen erkennt dieses Signal, dreht sich herum und kriecht langsam mit erhobenem Schwanz von ihr weg. Die leuchtende Unterseite ihr zugewandt, scheint es zu winken.

Das Weibchen folgt ihm, bis er seine Samenpakete, die Spermatophore, abgesetzt hat und diese an der Kloake des Weibchens haften bleiben. Jetzt wird das Weibchen geeignete Wasserpflanzen zur Eiablage suchen. Dies kann mehrere Tage dauern, mit einigen Unterbrechungen. Die Eier sollten sogleich aus dem Aquarium entfernt und in ein kleines Aquarium oder ein Aquaterrarium überführt werden. Je nach Temperatur schlüpfen die Larven nach 14 bis 28 Tagen. Da sich die Larven unterschiedlich schnell entwickeln, sollten sie nach Größen getrennt werden.

In heißen Sommern findet die Metamorphose nach 3 Monaten statt, bei kühleren Temperaturen kann sie bis zu 6 Monate dauern. Frisch geschlüpfte Larven sind gegen Kälte empfindlich. Während größere Larven bei Temperaturen von 10 °C mehrere Monate überleben und nur in ihrer Entwicklung stagnieren, sterben frisch geschlüpfte Tiere bei Temperaturen unter 15 °C ab. Sobald die Kiemenbüschel abfallen, muss ein leicht zu erreichendes Landteil zur Verfügung stehen, damit die 2,5 bis 3,5 cm kleinen Molche nicht ertrinken.

Fütterung

Adulte Tiere füttert man am besten mit Mückenlarven, Tubifex, Fruchtfliegen, Raupen und Würmern. Da ich zu der Zeit auch ein Überangebot von Guppys hatte, setzte ich mehrere Fische zu den Molchen, so hatten sie immer ein Angebot von Jungfischen. Das ist zwar nicht jedermanns Sache, aber kommt dem natürlichen Jagdtrieb der Molche entgegen.

Frisch geschlüpfte Larven werden mit Pantoffeltierchen, Artemien, kleinen Wasserflöhen und später mit Enchyträen, Tubifex und Mückenlarven gefüttert.

Nach der Metamorphose füttert man mit Springschwänzen, Enchyträen, Tubifex und Blattläusen.



Aquarium

Ab 100 Liter. Temperatur 15-22°c.

Der pH-Wert sollte im neutralen Bereich liegen. GH und KH spielen eine untergeordnete Rolle, allerdings sollte das Wasser klar und sauber sein. Das Aquarium sollte einen Wasserstand von 20 bis höchstens 30 cm haben. Auf die Wasseroberfläche legt man Korkrinden oder Styroporstücke. Ich baute kleine Felsaufbauten im hinteren Aquarienbereich, die bis zur Wasseroberfläche reichten. Als Bodengrund wird Kies in unterschiedlicher Körnung verwendet. In meinem Molchbecken befanden sich Flusssteine zur Dekoration, sowie eine Welshöhle und eine Moorkienwurzel, die mit einer angeschraubten Kabelsaugklemme an der Rückwand befestigt wurde.

Tierportrait: Cynops orientalis

Pflanzen

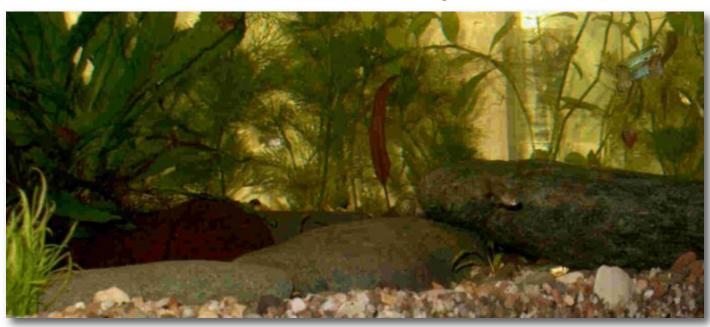
Im Hintergrund *Hygrophila polysperma*, Javafarn auf Wurzel, *Anubia bateri var. nana* auf Wurzel, *Cabomba caroliniana* und 3 Ableger von Alternanthera reineckii. Links an der Seite ein Ableger von *Echinodorus osiris*. Im Vordergrund einige Ableger von *Cryptocoryne walkeri* und eine *Lilaeopsis novae zelandiae*.

Man kann gerne das Aquarium verkrauten lassen, das mögen die Molche recht gerne. Als Filter kam ein Hamburger Mattenfilter zum Einsatz. Eine kleine Zimmerbrunnenpumpe sorgte für minimale Strömung. Eine Heizung ist nicht erforderlich. Bei mir lag die Temperatur zwischen 20 und 22° C. In heißen Sommern kann die Wassertemperatur bis auf 26° C ansteigen, das können die Feuerbauchmolche eine Zeit lang gut verkraften.

Fazit

Der Cynops orientalis ist eine leicht zu pflegende Molchart, wenn man sie im Arten-Aquarium pflegt. Die Zucht ist allerdings recht aufwendig, da man mehrere kleine Aquarien benötigt, die doch viel Platz in Anspruch nehmen. Auch sollte man sich über die Kosten und den Arbeitsaufwand im Klaren sein, wenn man züchten möchte.

Autorin: Nicolé Bura http://www.homeaqua.de info@homeaqua.de



Guppys - Literatur, Ausstellungen und Meisterschaften

Zum Abschluss der kleinen Guppy-Serie und rechtzeitig zu Beginn der diesjährigen Ausstellungssaison will ich an dieser Stelle noch auf die "Guppyszene" und auf weiterführende Literatur hinweisen.

Bei den Büchern beschränke ich mich auf Werke, die sowohl leicht erhältlich als auch aus meiner Sicht empfehlenswert sind.

Michael Kempkes: "Wer weiß was über Guppys?" aus dem Tetra-Verlag. Für aktuell 5,10 Euro kann man nicht mehr als eine kurze Einführung erwarten – diese ist meines Erachtens allerdings gelungen!

Wer mehr wissen will, dem sei, ebenfalls von Michael Kempkes "Der Guppy" aus der Reihe der DATZ-Bücher empfohlen. Allerdings sind hierfür beinahe 30 Euro zu bezahlen, die sich allerdings lohnen! Auch der angehende Züchter findet umfassende Informationen, die die Mehrausgaben rechtfertigen.

Hans-Günter Petzold: "Der Guppy" – dies ist das Standardwerk schlechthin, auch wenn es mittlerweile in die Jahre gekommen ist. Die Grundbegriffe der Genetik werden nirgendwo besser erklärt.

Natürlich gibt es weitere Bücher von sehr bekannten Autoren, in denen teilweise auch andere Lebendgebärende vorgestellt werden. Riskieren Sie einen Blick in die Angebote Ihres Zoo- oder Buchhändlers, schauen Sie bei Ihrer örtlichen Leihbücherei vorbei und entscheiden Sie selbst, welche Bücher Ihnen die liebsten sind!

Vereinszeitschriften, die auch von Nichtmitgliedern abonniert werden können:

- Guppybrief der DGF:

http://dgf-guppy.de/index.html?/guppybrief.html

- Guppyreport der DGD: http://www.guppyreport.de
- DGLZ-Rundschau (die Kosten der vier Ausgaben entsprechen dem Jahresbeitrag der DGLZ-Mitgliedschaft): http://dglz.de/html/rundschau.html

Ebenso, wie ich nicht alle Bücher vorstellen will, erspare ich es uns, einen möglichst vollständigen Überblick über alle Internetseiten zum Thema Guppy zu geben. An dieser Stelle mag der Hinweis auf die bereits in der Novemberausgabe veröffentlichten Links zu den Vereinen genügen, von dort finden Sie auch leicht zu den diversen Foren und zu weiteren privaten Web-Präsenzen.

Zu ergänzen sind lediglich die Internet-Präsenz des Internationalen Kuratoriums für Guppyhochzucht – IKGH: http://www.poecilia.nl/ikgh

sowie die Links zur neu gegründeten IGMX – Interessengemeinschaft Guppy, Molly, Xipho:

http://www.guppy-molly-xipho.de

und zur Homepage des GPH:

http://www.guppyklub-paul-haehnel.de.

Guppys - Literatur, Ausstellungen und ...

Und schließlich sei auf die Ausstellungstermine hingewiesen (ich beschränke mich auf die Ausstellungen in Deutschland, Terminangaben ohne Gewähr, hin und wieder werden auch mal Ausstellungen verschoben, daher empfiehlt sich vor dem Besuch einer Ausstellung der Blick auf die Homepage des Veranstalters):

26.04. - 27.04. Berlin (DGF) Europameisterschaft und Deutsche Meisterschaft

31.05. - 01.06. Neumarkt (DGD) Europameisterschaft und Deutsche Meisterschaft

21.06. - 22.06. Offenburg (GKR) Deutsche Meisterschaft

29.08. - 30.08. Ückermünde (GPH) Deutsche Meisterschaft

19.09. - 21.09. Diemelsee (DGLZ) Deutsche Meisterschaft

27.09. - 28.09. Einbeck (GCD) Deutsche Meisterschaft



Blick auf eine gerade aufgebaute Ausstellungsanlage. Noch fehlen Pflanzen und Fische.

Lohnt sich ein Ausstellungsbesuch überhaupt? Klare Antwort: Ja! Nirgendwo sonst werden Sie so viele erfahrene ZüchterInnen an einem Ort finden und Ihre Fragen loswerden, nirgendwo sonst haben Sie die Möglichkeit, eine derartige Vielfalt an Hochzuchtguppys zu sehen und in der Regel werden die Ausstellungsfische entweder zum Ende der Veranstaltung versteigert oder es liegen während der Ausstellung Bieterlisten aus, in die sich Kaufinteressierte eintragen können. Informieren Sie sich einfach rechtzeitig, an welchem Tag diese Kaufmöglichkeiten bestehen und nehmen Sie sich Ihre Lieblingsfische gleich mit nachhause (es empfiehlt sich dringend, vor einem solchen Besuch ein oder mehrere Becken vorzubereiten!).

Liebe Leserin, lieber Leser, damit bin ich am Ende der kleinen "Guppy-Serie". Ich hoffe, dass ich einen kleinen Einblick in die "Geheimnisse" der Guppyzucht geben konnte. Sollten Fragen offen geblieben sein, zögern Sie nicht, mir eine Mail zu schicken oder sich in einem der vielen Guppy-Foren anzumelden.

Guppys - Literatur, Ausstellungen und ...



Eine andere Anlage, diesmal während einer Ausstellung fotografiert. Deutlich sichtbar die Pflanzen, die zum Wohlbefinden der Tiere beitragen



Freunde lebendgebärender Wildformen kommen bei der DGLZ auf ihre Kosten: Parallel zur Guppyausstellung wird in Diemelsee auch die Leistungsschau der DGLZ durchgeführt, bei der zum Teil seltene Zucht- und Wildformen zu sehen und (mit etwas Glück) zu ersteigern sind. Hier Xiphophorus xiphidium.

Mit besten Grüßen

Heimo Hammer guppyinfo@web.de



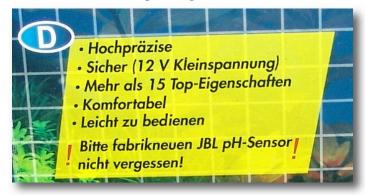
"Da hast du wohl wieder ein richtig typisches Männerspielzeug bekommen" kommentierte meine Frau die Begeisterung beim Auspacken der JBL-Sendung. Wie es sich später herausstellen sollte, findet jeder halbwegs interessierte Aquarianer Spaß am Aufbau und Beobachten der Werte (auch die Frauen der Aquarianer).

JBL stellt für eine Vorstellung den neuen " $\rm CO_2/pH$ Control 12 V"-Computer aus dem eigenen Hause zur Verfügung, welcher nachfolgend beschrieben wird.

Bereits die Verpackung lässt das Herz höher schlagen und beim Preis von 229,- EUR (unverbindliche Preisempfehlung von JBL) erwartete ich tatsächlich wenig(er). Sowohl das Design, als auch die Funktionen machten die Spannung unerträglich.



Die Freude war jedoch schnell getrübt, da ich den folgenden Absatz auf der Verpackung übersehen habe:



Wer lesen kann, ist klar im Vorteil - hier war ich arg im Nachteil, da ich den letzten Satz nicht gelesen habe. Wer sich also das Gerät zulegt, sollte an einen pH-Sensor denken, welchen es gleichzeitig zu kaufen gilt!

Der pH-Sensor ist eine gängige Elektrode, welche von zahlreichen Herstellern zum Kauf angeboten wird und sowohl im guten Fachhandel als auch in den Online-Shops zu finden ist. Da die *JBL PROFLORA pH-Elektrode* sich als günstigste erwiesen hat, wurde diese hier für die Vorstellung herangezogen. Die Preise für die Elektroden bewegen sich zum Zeitpunkt dieser Ausgabe im Markensegment von

Test: JBL CO₂/pH Control

ca. 60,- bis 120,- EUR. Die JBL-Hausmarke ist im Moment für 59,- EUR im Onlinehandel etlicher Internetshops erhältlich.

Achten Sie beim Kauf auf zwei wesentliche Eigenschaften/Spezifikationen:

- 1. Die pH-Elektrode muss einen BNC-Anschluß haben, um mit dem Computer verbunden zu werden (siehe Bilder im weiteren Verlauf des Artikels). Gehen Sie jedoch davon aus, dass sie nahezu alle diesen Anschluß haben, wenn sie nicht gerade auf Exotenartikel ausweichen.
- 2. Achten Sie auf die "Haltbarkeit" der Sonde (Elektrode)! Diese sind nicht endlos haltbar, auch nicht, wenn sie unbenutzt in der Verpackung liegen! Würden Sie nun eine alte Elektrode kaufen, so wären die Messdaten ggf. verfälscht. Eine "frische" oder neue Elektrode erkennen Sie entweder an einem Code, der an der Verpackung aufgedruckt ist und den es wiederum zu "entschlüsseln" gilt oder als Aufdruck auf der Verpackung der Elektrode. JBL ist hier ebenfalls kundenfreundlich und gibt das Datum im Klartext an die Kunden weiter, bis zu dem die Elektrode benutzt sein muss, um eine Garantie zu erhalten:



Verpackung der JBL-Elektrode (Vorder- und Rückseite mit relevantem Datum für Garantieansprüche)

Fragen Sie also im Handel ggf. nach der Haltbarkeit der gewünschten Elektrode, bzw. wie lange die Garantieansprüche noch gelten. Lieber eine "frische" Elektrode, als völlig falsche Meßwerte erhalten.

Das Paket des CO₂/pH-Computers beinhaltet:

- den CO₂/pH Computer
- das entsprechende 12 V Netzteil
- eine Wandhalterung samt Schrauben
- einen Temperatursensor
- je 50 ml Pufferlösungen pH 7 und Ph 4
- 50 ml destilliertes Wasser

- einen KH-Test
- 3 Kalibrierküvetten
- Kunststofffassung für die Küvetten
- das Handbuch

Letzteres überrascht: 194 Seiten, auf denen in acht Sprachen das Gerät, dessen Einrichtung und weitere Details erklärt werden. Dies Schritt für Schritt, was das Aufstellen sehr angenehm macht.

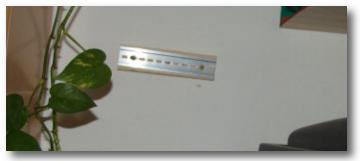


Inhalt der Verpackung samt aller Zubehörteile

Auf dem obigen Bild ist der Computer auf der Rückseite abgebildet: Die silberne Schiene wird an der Rückseite des Computers durch Einschieben arretiert und somit kann der Computer jederzeit von der Wand abgenommen werden. Für den Test habe ich eine Holzleiste genommen, welche zunächst an die Wand gedübelt wurde, auf welche dann erst die Alu-Führungsschiene festgemacht wurde:

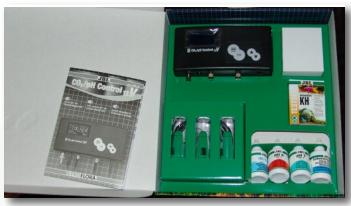


Die Bohrlöcher wurden zuvor von der Führungsschine eingezeichnet, somit das Teil später wie folgt auf der Wand befestigt werden konnte:



Test: JBL CO₂/pH Control

Nachfolgend ein vollständiger Blick auf den gesamten Inhalt des Pakets:



Nachdem man nun die Führungsschiene am gewünschten Ort platziert hat, beginnt das Anschließen des Computers.



Hierbei stehen die folgenden Anschlussmöglichkeiten zur Verfügung (von links nach rechts):

- BNC-Anschluß für die pH-Elektrode
- Anschluß für den Temperatursensor
- Eingang für CO₂
- Ausgang für ${\rm CO_2}$
- 12 V Spannungsversorgung

Nachdem man nun alles ordnungsgemäß angeschlossen hat, beginnt die eigentliche "Arbeit", wobei hier nicht nur der Computer alles erledigt, sondern der Nutzer ebenfalls das Gerät kalibrieren muss. Glücklicherweise ist nicht nur das Handbuch eine große Hilfe, sondern ebenfalls das Display, welches die passenden Anweisungen und Erklärungen während der Einrichtung mitliefert, wobei hier bereits mit der Sprache begonnen wird.



Alle nachfolgenden Schritte werden nun fortan sowohl auf dem Display als auch im Handbuch, dort jedoch ausführlicher, erklärt.

Bevor das Gerät jedoch in Betrieb genommen werden kann, findet eine Kalibrierung der Elektrode statt. Hierzu beinhaltet das Paket zwei pH-Lösungen als auch eine Flasche entionisiertes Wasser. Zunächst müssen die Küvetten mit den Lösungen gefüllt werden.



An dieser Stelle ein Kritikpunkt: Alle Küvetten sehen gleich aus, was im Prinzip nicht schlimm ist, da man von einem erwachsenen Menschen erwarten kann, sich drei Positionen einer Küvette zu merken. Packen wir diese jedoch in die Kunststoffschale, so kann es auf dem Weg vom vorbereiteten Ort, an dem man die Küvetten gefüllt hat, bis zum Ort, an dem der Computer montiert wurde, zu einer Verwechslung der Küvetten kommen.



Es wäre schön, wenn hier seitens des Nutzers mehr Achtsamkeit gegeben wäre oder JBL die Küvetten irgendwie voneinander unterschiedlich macht. Eine einfache Nummerierung hätte gereicht, da man nach der Anweisung aus dem Handbuch die Reagenzien spätestens dann wieder unterscheiden könnte.

Anschließend wird die Elektrode als auch der Temperaturfühler in die Küvetten gelegt und die Zweipunktkalibrierung findet statt. Dabei wird das Gerät zunächst mit Pufferlösung 7,00 und anschließend mit Pufferlösung 4,00 kalibriert. Die Temperatur ist dabei unerheblich, da sie vom Temperatursensor mit erfasst wird und Temperatureinflüsse so automatisch kompensiert werden.



Test: JBL CO₂/pH Control



Der Nutzer wird über jeden Schritt informiert und gar Anweisungen wie die folgende machen einen Blick ins Handbuch nahezu unnötig:



Nach einer knappen halben Stunde (incl. Auspacken) sieht man nun das erhoffte Bild auf dem Display:



JBL schreibt im Handbuch zur Kalibrierung:

"pH-Sensoren ändern ihr Messverhalten mit zunehmendem Alter, d.h. sie verstellen sich. Deshalb ist eine regelmäßige Kalibrierung (Abgleich des Gerätes auf geändertes Meßverhalten des Sensors) unbedingt erforderlich, um zuverlässige Ergebnisse zu erhalten. Generell gilt, je häufiger, desto besser. Das JBL CO $_2$ /pH Control 12V hat eine eingebaute Kalibrierungserinnerung, die Sie alle 30 Tage daran erinnert, den Sensor zu kalibrieren. Länger sollten Sie auf keinen Fall mit der Kalibrierung warten, obwohl trotzdem gemessen werden kann."

Positiv, dass man um die Genauigkeit als auch Vergesslichkeit des Anwenders bedacht ist und eine entsprechende Funktion eingebaut hat.

Das entgültige Bild, welches man nach der erfolgreichen Einrichtung und Kalibrierung bekommt:



Die Beschreibung von links oben nach rechts unten:

- gemessene Temperatur des Sensors
- Ventilstatus für die Steuerung einer CO₂-Anlage
- Sensorspannung
- Zeit bis zur nächsten Kalibrierung (Tage/Stunden)
- pH-Istwert
- aktuelle Genauigkeit der Messung
- Tastensperre
- Statusanzeige im Wechsel:

Alarm: 20°C/30°C

Unter- und Obergrenze für einen Alarm

Hysterese: ±0.10pH

eingestellte und frei wählbare Hysterese

Auto pH: 8.00KH

Auto pH

- Weg zur Eingabe des direkten pH-Sollwerts
- Alarm-Status

Test: JBL CO₂/pH Control

Wer über eine CO_2 -Anlage verfügt, wird sich an dieser Stelle sehr über die Übernahme der Dosierung freuen. Ein weiterer Test hierüber erfolgt, sobald eine vorliegt und am Gerät angeschlossen werden kann, um diese Funktion zu testen. Auf eine Beschreibung des Einstellens der CO_2 -Menge wird deshalb an dieser Stelle verzichtet. Die JBL-Tabelle " CO_2 -Gehalt in Abhängigkeit von pH und KH" findet sich am Ende dieser Seite.

Über die Hysterese, welche die Schaltpunkte bezeichnet, lässt sich die Dosierung exakt bestimmen. Dies über die Angabe eines unteren und oberen Grenzwertes, von dem der gemessene pH-Wert vom tatsächlichen abweichen darf, bis das Ventil schaltet - dies schont enorm die Magnetventile

Das Gerät lässt sich auf verschiedene Werte einstellen, bei denen es auf Wunsch akustischen oder optischen Alarm auslösen kann. Das einzige, was fehlt, ist eine Taste, die eine Zeitzählung in Tage/Stunden/Minuten auslöst.

Sei es eine Zeitmessung/Erinnerung, wann der letzte Wasserwechsel erfolgt ist oder die Zeit vom Ablaichen bis zum gesunden Nachkommen usw.: die Möglichkeiten einer solchen Zeituhr sind sehr vielfältig und würden in das sonst durchdachte Konzept gut reinpassen, da sie viele Aquarianer bei ihren Beobachtungen unterstützen würden.

Womöglich nimmt JBL dies als eine Idee für die kommenden Updates an.

FAZIT: Für den Preis gibt es im Moment keine Einzellösung, die so vielseitig und gut durchdacht ist. Sollte der Preis noch fallen, so ist es denkbar, dass das Gerät bei vielen Aquarianern seinen festen Platz für die genauere Beobachtung der Zusammenhänge zwischen Wasserchemie und Wohlbefinden unserer Aquarienbewohner findet. Mein Urteil: TOP in Leistung, Qualität und Preis! Autor:

Sebastian Karkus

Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

KH PH	6,3	6,4	6,5	6,6	6,7	6,8	6,9	7,0	7,1	7,2	7,3	7,4	7,5
2	32	25	20	16	13	10	8	6	5	4	3	3	2
3	48	38	30	24	19	15	12	10	8	6	5	4	3
4	64	51	40	32	25	20	16	13	10	7	6	5	4
5	80	63	50	40	32	25	20	16	13	10	8	6	5
6	96	76	60	48	38	30	24.	19	15	12	10	8	6
7	111	80	70	56	44	35	28	22	18	14	11	9	7
8	127	101	80	64	51	40	32	25	20	16	13	10	8
9	143	114	90	72	57	45	36	29	23	18	14	11	9
10	158	128	100	80	63	60	40	32	25	20	16	13	10
11	175	139	111	88	70	55	44	35	28	22	18	14	11
12	191	152	121	96	73	60	48	38	30	24	19	15	12
13	207	164	131	82	82	65	52	41	33	26	21	16	13
14	223	177	141	112	89	70	56	44	35	28	22	18	14

Man muss nicht unbedingt ein Ingenieur sein, um manche Berechnungen unseres Hobbys selbst durchführen zu können und diese zu kennen.

Ich möchte an dieser Stelle den Lesern zeigen, wie man Mischungstemperaturen selbst errechnen kann- dies mit einer Formel und ohne Abhängigkeit etwaiger Seiten und Scripte, die diese für die Berechnung nutzen, um Ihnen die Rechenarbeit zu ersparen und unbegreiflich erscheinen zu lassen.

Wir werden im Folgenden rechnen:

Fall A: Wir mischen eine Wassermenge X einer bestimmten Temperatur mit einer Wassermenge Y einer anderen Temperatur. Welche Temperatur bekommen wir bei der Mischung heraus?

Fall B: Wir möchten eine bestimmte bestimmte Temperatur erreichen und haben zwei verschiedene Temperaturen der Flüssigkeiten (z.B. das Wasser im Becken und im Wasserhahn).

Vorab zur Legende:

m ist die Masse des Wassers in kg. (Nehmen Sie 1kg Wasser für einen Liter bei den eigenen Berechnungen an)

c ist die spezifische Wärmekapazität des Wassers. Diese werden wir in den Berechnungen nicht brauchen, da diese bei Flüssigkeiten annähernd konstant ist, wir hier in allen Fällen mit Wasser arbeiten (auch wenn mit verschiedenenTemperaturen), kann sie bei solchen Mischungen gekürzt werden. Sie wird hier nur der Form halber erwähnt, sofern Sie irgendwann Flüssigkeiten mit zwei verschiedenen spezifischen Wärmekapazitäten mischen möchten. Sollten Sie die Berechnungen mit Zugabe von Eis durchführen wollen, so nehmen Sie für Wasser c=4,1868 und für Eis c=2,05. [kJ/kg K]

t ist die Temperatur, welche wir hier in °C angeben werden. Für diese Rechnungen muss die Temperatur nicht in Kelvin umgerechnet werden.

Fall A

Aus einem 150 l Becken entfernen wir 70 l Wasser. Somit verbleiben im Becken m₁=80 l Wasser bei einer Temperatur von t₁=25 °C. Wir befüllen das Becken mit neuem kalten Wasser der Masse m₂=70 l und einer Temperatur von t₂=10 °C. Welche Temperatur erreichen wir beim Mischen der beiden Flüssigkeiten?

Die Formel lautet:

$$m_1 * c * t_1 + m_2 * c * t_2 = (m_1 + m_2) * c * t_m$$

Wie bereits oben erwähnt, brauchen wir die spezifische Wärmekapazität hier nicht und kürzen diese Weg (zwei gleiche Flüssigkeiten)- anders verhält es sich, wenn Sie Eis ins Wasser werfen, um die Temperatur zu senken. Siehe hier die Werte für Wasser und Eis weiter oben.

Aus der o.a. Formel wird nun:

$$m_1 * t_1 + m_2 * t_2 = (m_1 + m_2) * t_m$$

Rechnen in der Aquaristik

Gegeben sind nun:

m₁=80 l (verbleibendes Wasser im Becken) t₁=25 °C (Wassertemperatur im Becken) m₂ =70 l (neues Wasser beim Wasserwechsel) t₂ =10 °C (Wassertemperatur aus dem Wasserhahn) t_m=? (gesuchte Temperatur der Mischung)

Lösen wir die Gleichung nach t_m (Mischungstemperatur, welche wir ausrechnen möchten) auf, so erhalten wir die folgende:

$$t_{m} = (m_{1} * t_{1} + m_{2} * t_{2}) / (m_{1} + m_{2})$$

Wir setzen die bekannten Zahlen ein:

$$t_{m} = (80 * 25 + 70 * 10) / (80 + 70)$$

und erhalten einen Wert von t_m =18 °C (Klammern und Punkt vor Strich-Rechnung beachten!)

Fall B

Es soll ein m $_{
m Mischung}$ =250 l Becken mit Wasser einer Temperatur von t $_{
m m}$ =26 °C "hergestellt" werden. Zur Verfügung steht Wasser mit einer Temperatur von t₁=10 °C (Wasserhahn) und t₂=60 °C (Wasserkocher). Wieviele Anteile (m₁ und m₂) sind von beiden Flüssigkeiten erforderlich?

Es gilt:

$$m_1 + m_2 = m_{Mischung}$$
 also auch $m_2 = m_{Mischung} - m_1$

$$\mathbf{m_1} * \mathbf{t_1} + \mathbf{m_2} * \mathbf{t_2} \text{=} \mathbf{m_{Mischung}} * \mathbf{t_{Mischung}}$$

Zusammengebracht:

$$m_1t_1 + (m_{Mischung} - m_1) * t_2 = m_{Mischung} * t_{Mischung}$$

Errechnen wir nun zuerst die Masse der ersten Flüssigkeit:

$$m_1 = [m_{Mischung} * (t_{Mischung} - t_2)] / (t_1 - t_2)$$

Einsetzen der bekannten Werte:

$$m_1 = [250 * (26 - 60)] / (10 - 60)$$

 $m_1 = 1701$ Wasser (aus dem Wasserhahn mit 10°C)

Aus $m_2 = m_{\mbox{Mischung}} - m_1$ (siehe oben) können wir nun m_2 berechnen: 250 l - 170 l = 80 l.

Wir benötigen also 80 l Wasser der zweiten Flüssigkeit m. (hier die angenommenen t₂=60 °C). Beachten Sie bitte, daß Sie nicht das Volumens des Beckens zur Berechnung nehmen, sondern Sand und Deko davon abziehen).

Sie sehen: das Rechnen der Mischungstemperaturen ist gar keine Zauberei, sondern ist mit einfachen Formeln zu rechnen. Bei Interesse folgen weitere Berechnungen in den kommenden Ausgaben.

Autor:

Sebastian Karkus

Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

In der Januar-Ausgabe 2006 des OAM (ab Seite 6) berichtete Sebastian Karkus über den Tetratec EX 700 in der Erstinstallation.

Mitte Dezember erhielt ich diesen – nunmehr bereits eingefahren – Filter zur Begutachtung und für einen unabhängigen Test.

Nach inzwischen einigen Wochen Test in einem 200-Liter-Aquarium und in Parallelbetrieb mit einem Hamburger Mattenfilter ist das Ergebnis bereits recht eindeutig.

Eindeutige Pluspunkte:

- Kleine, kompakte Bauform,
- äußerst leiser Betrieb und nur mit der "Handauflegen-Methode" oder durch Strömungskontrolle kontrollierbar,
- sehr hilfreich: der ausziehbare Tragegriff für den Transport vom Aquarium zum Reinigungsplatz,
- der Pumpendeckel wird durch seitliche Hebeltechnik mittels großflächiger Bedienelemente vom Filtertopf angehoben,
- Zu- und Abläufe sind separat abzusperren,
- •das Ansaugrohr ist stufenlos ausziehbar und daher an die Aquarienhöhe leicht anzupassen,
- die Schlauchanschlüsse sind beliebig um 180° drehbar,
- das Pumpsystem für die Ansaugung bei Neubetrieb funktioniert einwandfrei,
- der Rückhalt von Schwebestoffe im Filtergehäuse (unabhängig von den Filtermedien) ist erstaunlich.

Verbesserungswürdige Punkte:

- Die Strömungsgeschwindigkeit wird durch Schlauchreduzierungen und 90°-Winkel stark reduziert. Sinnvoll wären kanten- und nahtlose 90°-Winkel sowie einheitliche Innendurchmesser,
- die Überläufe sind selbst mit Schlauchbürsten nur schwer zu reinigen,
- im Standardmodell gibt es lediglich grobes Filtermaterial, sinnvoll wäre eine gestaffelte Anordnung der Filtermaterialien von grob bis fein,
- statt pro Filterkorb zwei Filtermatten, wäre eine dickere Matte beim Reinigen einfacher,
- das Kohlefilter-Modul ist im Normalbetrieb wenig nützlich.

Praxisbericht: Tetra EX 700



Eindeutige Minuspunkte:

- Durch die verwinkelte Rohrführung im Pumpen (Kopf)Gehäuse ist eine Reinigung der Rohrleitungen dort nahezu unmöglich,
- das Schlauchmodul kann auch um 180° verdreht in das Filtergehäuse eingesetzt werden,
- der Feinfilter ist recht dünn und muss bereits nach wenigen Reinigungen ausgewechselt werden.

Es gibt viele Vor- und einige wenige Nachteile, wobei das Fazit deutlich für diesen Filter spricht. Ein empfehlenswerter Außenfilter, der mit seinem leisen Lauf selbst für Schlafzimmer-Aquarien gut geeignet ist. Die Pumpenleistung entspricht den empfohlenen Beckengrößen und die Filterleistung ist sehr gut.

Autor: Bernd Poßeckert

b.posseckert@aquariummagazin.de

Peru 2006, eine Fang- und Forschungsreise in den Peruanischen Regenwald - Fortsetzung

Ankunft in Tocache Nuevo, erstmals den Rio Huallaga im Angesicht, ein gutes Hotel gefunden (mit TV, wieder preiswert) und bezogen, Fische in der Dusche untergebracht (natürlich jeder in seinem Beutel). Das abendliche Bier war wohlverdient. Am nächsten Tag (Mittwoch, 6. September) Stippvisite den Huallaga stromab. Ein von links in den Strom einfließender, namenloser Fluss zweigt sich im Mündungsbereich in eine Unzahl flacher Teile auf. Dieser Fluss führt Klarwasser. Rio Huallaga ist zur Trockenzeit normalerweise auch ein Klarwasserfluss mit ca. 26 °C. Wir hatten Pech, auf Grund von Regenfällen im Einzugsbereich einiger Flüsse (beginnende Regenzeit?) trübes Wasser – Sichtweiten ca. 10-20 cm.



Linker Zufluss zum Rio Huallaga Foto: Detlef Hager

Aufgrund der weit fortgeschrittenen Trockenzeit liegen große Flächen feinsten Sandes brach. Im Bereich der Hauptströmung große Mengen faustgroßer Kiesel. Bernd ist nicht zu bremsen. Er ist auf der Suche nach Lamontichthys filamentosus. Aber wir fangen hier nur Rineloricaria lanceolata und Chaetostoma spec.

Hier gab es Klarwasser!

Am nächsten Tag 30 km mit den Autos wieder ein Stück gen Süden, nach Uchiza, Temp. 26 °C, Sichtweite ca. 10 cm. Eine der wenigen Fähren über den Huallaga. Einheimische Fischer erklärten sich bereit, uns beim Fischen mitzunehmen. Ihr Fang wird an diesem Tag sicher nur Beiwerk gewesen sein, ihr Verdienst höher als an anderen Tagen. Uns wird jeder Wunsch erfüllt, wir werden an interessante Stellen gebracht. Mit einem nachsichtigen Lächeln bedacht (die Deppen nehmen nur die kleinen Fische mit),



Rineloricaria lanceolata vom Rio Huallaga Foto: Detlef Hager

Peru 2006



Chaetostoma spec. vom Rio Huallaga Foto: Detlef Hager

verladen wir gegen Abend die gefangenen Fische, um sie zu den anderen ins Hotel zu bringen. Beim unvermeidbaren "Brückenfischen" auf der Rückfahrt zum Quartier machen wir eine erstaunliche Entdeckung: In einigen Zuflüssen (alles Klarwasser!) zum Huallaga wimmelt es von Guppys. Der ursprünglich in Mittelamerika heimische Fisch wurde hier offenbar zur Mückenbekämpfung ausgesetzt und hat sich erfolgreich in den doch recht schnell strömenden Flüssen akklimatisiert. Allerdings wurde das Ziel dieser Aktion nie ganz erreicht, Moskitos und andere stechende Monster gibt es nach wie vor zur Genüge.

Donnerstag, 7.September. Wir haben die einheimischen Fischer in Tocache überzeugt, dass wir wohl doch etwas mehr vorhaben als der "gewöhnliche" Tourist. Sie nehmen uns mit zum "Camarafischen", einer uns bis dahin völlig unbekannten Art der Netzfischerei. Je zwei Personen (im Normalfall je zwei einheimische Fischer) nutzen große, prall mit Luft gefüllte Autoschläuche als schwimmende Basis. An der Unterseite mit Netz bespannt, dient jeder Reifen gleichzeitig zur Hälterung der gefangenen Fische.



Camarafischen auf dem Rio Huallaga Foto: Detlef Hager

Zwischen je zwei derartigen "Camaras" (spanisch "die Runden") wird ein Zugnetz gespannt und entgegen der sonst üblichen Art mit dem Strom flussabwärts gezogen. Das Fangergebnis ist beeindruckend. Neben den "Brotfischen", größeren Wels- und Salmlerarten, werden viele kleinere, auch für den Aquarianer interessante Arten gefangen.

Peru 2006



Boqueron Padre del Abad Foto: Detlef Hager

Gerade mal Platz für die Straße und den tiefer liegenden Fluss. Links und rechts steil aufragende Felswände. Die Talhänge sind üppig bewachsen, dazwischen Sturzbäche klaren Wassers. Klarwasser, ganz leicht milchig, Temperatur. ca. 22-24 °C. Es herrscht Trockenzeit - wie muss es hier in der Regenzeit sein? Nach kurzem Sightseeing geht's weiter Richtung Aquaytia. Hektischer Straßenverkehr, Trubel um die Bürgermeisterwahl. Willkommen in der Zivilisation. In einer Hospedaje (spanischer Begriff für eine preiswerte Pension, im Niveau etwa wie eine deutsche Jugendherberge) eingecheckt und einen kurzen Stadtbummel gemacht. Wilder Westen in Südamerika. Geschäftige Hektik, ohrenbetäubender Lärm, die Dreikantfeilen machen eine Straßenguerung zum Hasardspiel. Etwas Ruhe finden im Zimmer? - keine Chance. Gegenüber läuft Wahlkampf in seiner übelsten Form. Die Stadt braucht einen neuen Alkalde (Bürgermeister). Gut, dass wir unsere Stimme nicht abgeben müssen. Der wieder penetrant in jedem Zimmer vorhandene Fernseher bleibt aus, das Geschrei der Straße reicht voll und ganz. Nächster Morgen, wir erläutern einer jungen Kellnerin in einem Straßencafe die Herstellung von belegten Brötchen (die dann auch gut gelingen) und besuchen die am Vortag entdeckten vielen kleinen Bäche zurück auf der Straße Richtung Boqueron.



Straßenunterführung bei Aquaytia Boqueron Foto: Detlef Hager

Allen Verleumdungen meiner Gefährten zum Trotz, ich hätte Schiss, verzichtete ich auf die Teilnahme an diesem Rafting, die Videokamera war mir dann doch zu teuer. Zusammen mit Horst und den beiden Fahrern bildeten wir 30 km stromab, in Puerto Pizzaro, das Empfangskomitee.

Pünktlich nach 5-stündiger Fahrt erschienen unsere Hobbyfischer am Horizont, erschöpft und glücklich, diese doch recht turbulente Fahrt überstanden zu haben. Eilends zur dörflichen Wasserstelle und die gefangen Fische mit frischem Wasser versorgt. Neben der Beute der Fischer, großen Salmlern wie *Serrasalmus rhombens*, verschiedenen Leporinus-Arten und vielen für uns unbekannten Welsen, wurden auch einige für den Aquarianer interessante Arten gefangen: *Lamontichthys filamentosus*,



Lamontichthys filamentosus vom Rio Huallaga Foto: Detlef Hager



Spatuloricaria spec. Vom Rio Huallaga Foto: Detlef Hager

Spatuloricaria, Loricariichthys, Chaetostoma und Panaque spec. (hier "Schampupa" genannt). Lamontichthys sollte auf unserer weiteren Reise noch für eine Überraschung sorgen, doch dazu später.

Am nächsten Morgen Rückreise in Richtung Pucallpa. Brückenfischen war ja schon erledigt. Gespannt auf die Durchquerung der "Cordillera Azul", der letzte andine Gebirgszug. Hier beginnt peruanisches Tiefland und ein reißender Fluss durchbricht im Boqueron Padre del Abad die letzten Barrieren des Gebirges.

Peru 2006



Reges Treiben im Rio Aquaytia Foto: Detlef Hager

Wir fischen hier auch unter den kleinen Brücken und den manchmal recht engen Durchlässen und scheuchen dabei unzählige Fischfledermäuse auf.

Das fast colafarbene Schwarzwasser ist erstaunlich sauber und sehr weich und sauer, pH ca. 5-5,5. Wir fangen neben Eierlegenden Zahnkarpfen (Rivulus) und Moenkhausia simulata eine uns bisher unbekannte, blutrote Salmlerart. Zur Krönung des Tages landet noch ein kleiner Kiemenschlitzaal im Netz, den wir aber kurzerhand wieder in sein Element zurücksetzen.

Weiterfahrt zum Boqueron. Hier verbringen wir die nächsten Stunden in reißender Strömung mit dem Fang von Tahuantinsuyoa macantzatza (Inka-Steinbuntbarsch) und *Spatuloricaria spec*. Die sicher sehr interessanten Buntbarsche lassen wir zugunsten der Welse wieder frei.

Zurück in Aquaytia chartert Magno am Abend noch ein Fischerboot, mit dem wir am nächsten Morgen den Rio Aquaytia hinauffahren wollen.

10. September, Sonntag. Raus aus der Hektik der Stadt. Ein Fischer bringt uns in seinem schon etwas betagten Boot am Morgen den Rio Aquaytia flussaufwärts. Klarwasser, Temp. ca. 25 °C. Oft nur neben dem Boot laufend, kämpfen wir mühselig gegen Stromschnellen, wenige Meter weiter schieben wir über Untiefen. Der Aufwand lohnt, nach einiger Zeit verringert sich das Gefälle, an Sandbänken können wir sogar das große Zugnetz einsetzen. Wir fangen viele verschiedene Salmlerarten, *Pimelodella* und *Spatuloricaria spec*.

Wieder zurück in Aquaytia, werden die gefangenen Fische versorgt und (wie üblich) in der Dusche deponiert. Der nächste Morgen bringt uns weiter in Richtung Pucallpa. Wir halten am Rio Alejandro und Rio Huagamayo und anderen, kleineren Flüssen.



Rio Alejandro Foto: Detlef Hager



Rio Alejandro, stromabwärts Foto: Detlef Hager



Peru 2006

Sie alle führen klares Wasser bei ca. 24-26 °C und beherbergen eine vielfältige Fischfauna. Im Rio Alejandro wurde 1994 von Bernd Schmitt und Horst Valentin die "Ringelsocke" (L204) entdeckt. Der Bestand dieser Art scheint offenbar durch Überfischung zurückgegangen zu sein, es konnte kein Exemplar gefunden werden.

- Schluss folgt -

Autor: Detlef Hager kurthager@aol.com



Aposturisoma myriodon vom Rio Huagamayo Foto: Detlef Hager



Zoo am Ring ein empfehlenswerter Zoohandel der "normalen Art"

Wenn man von der Innenstadt von Mülheim in Richtung Duisburg fährt, fällt einem ein kleines Schild "Zoo am Ring" auf. Leider ist man dann allerdings bereits an diesem Zooladen vorbeigefahren. Nicht wirklich ein Orientierungsproblem, denn der "Zoo am Ring" ist nur von einer Einbahnstraße aus und somit nur gezielt erreichbar.



Recht unscheinbar und neben einem Getränkemarkt - der weitaus mehr Außenwerbung zeigt - gelegen, gab es neben dem Firmenschild nur geringfügige Werbung an den Eingangstüren. Es musste sich daher entweder um ein 08/15-Standard-Futterhaus oder um einen Geheimtipp handeln. Die Überschrift zeigt bereits, dass sich hinter der schlichten Fassade durchaus ein Geheimtipp verbirgt.

Neben dem obligatorischen und durchaus recht umfangreichem Futter- und Zubehörsortiment für Hunde, Katzen und Kleinnager gibt es auch eine exklusive Aquaristik-Abteilung.



Wenn man allerdings dort das übliche Standardangebot erwartet, ist man sicherlich etwas enttäuscht. Dieses wird zwar der Laufkundschaft angeboten, ist aber eher eine Art Pflichtangebot. Großcichliden oder Fischarten, die eher in Artbecken gehalten werden sollten, sind dort nicht zu finden und können bestenfalls speziell bestellt werden.

Händlervorstellung

Viel interessanter ist dagegen das umfangreiche Angebot an verschiedenen Killifischen und Fischen, die speziell für Gesellschaftsbecken geeignet sind.



Der Schwerpunkt auf Killifische kommt auch nicht von ungefähr. Der Inhaber, Hermann Joseph Wischmann (Namensgeber von *Aphyolebias wischmanni*) und auch sein Bruder Ulrich Wischmann (1. Geschäftsführer der DKG) sind beide in der Deutschen Killi-Gesellschaft e.V. (DKG) aktiv. Dementsprechend ist die Beratung sowie die Qualität der angebotenen Fische äußerst praxis- und beratungsbezogen. Eine äußerst positive Erscheinung in der heutigen, rein auf Verkauf und Gewinn orientierten Handelsplattform!

Auch werden für ein Gesellschaftsaquarium keine Fische verkauft, die nicht zusammenpassen. Die Beratung wird von den Kunden auch gerne angenommen.



Ebenfalls positiv fällt beim umfangreichen Wasserpflanzenangebot auf, dass dort keine untergetauchten Grünpflanzen enthalten sind, die zwar ansonsten häufig angeboten werden, in der Regel aber im Aquarium regelrecht zerfallen.

Selbstverständlich gibt es auch ein umfangreiches Zubehörprogramm der Firmen Tetra, Astra, Dennerle, usw.

Händlervorstellung



Wenn man die Chance ergreift und dem Verkäufer gezielte Fragen stellt, wird man leicht viele Antworten, Tipps und Tricks zu hören bekommen. Dann kommt die jahrelange Aquaristik-Praxis zum Vorschein, die eine gute Beratung erst wertvoll macht.

Für die Fotos gab es Bedenken, dass hier und da ein Kescher auf den Becken lag oder es nicht ganz so aufgeräumt erscheint. Jedoch ist es doch sicher wichtiger, den Schwerpunkt auf Praxis statt auf eine gut polierte Fassade zu legen.

Zu finden ist der "Zoo am Ring" in der Charlottenstraße 53, 45468 Mülheim an der Ruhr, Tel: 0208/31488, Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00 bis 18:30 Uhr und Sa 8:30 bis 14:00 Uhr

Die Homepage www.zoo-am-ring.de kann derzeit leider noch nicht so recht überzeugen, sie ist aber in Arbeit und wird in der nächsten Zeit aktualisiert.

Kontakt: hjw@zoo-im-netz.de Homepage: www.zoo-am-ring.de

Autor und Bilder: Bernd Poßeckert b.posseckert@aquariummagazin.de

Händlervorstellung?

Gerne können die Leser des OAM ihre Stammhändler und ihre Besonderheiten hier im OAM präsentieren.

Nutzen Sie die Schreibvorlagen und bisherigen Hinweise zu einer Händlervorstellung, welche in den vergangenen Ausgaben erörtert wurden.

Keine (heimlichen) Aufnahmen ohne Zustimmung des Händlers!

Zeigen Sie anderen Lesern, wo sich ein Einkauf lohnt und warum Sie Ihrem Stammhändler Ihr Vertrauen schenken.

> Sebastian Karkus Herausgeber des OAM

Sea Life und Aquadom-Berlin

Überzogen kritisch wenig Wasser für zuviel Fisch...

Als Berliner Aquarienfreund gönnt man sich auch mal ein Touristen-Highlight der Spitzenklasse: Ein Besuch des SEA LIFE und Aquadom in der Spandauer Straße 3 in Berlins Mitte.

Für schlappe 15,50 € Eintritt pro Erwachsener erwartet den Besucher dann ein besonderes Staunerlebnis.

Er wandert von der Wasserwelt Berlins über den Hamburger Hafen, um später Nemo und seine Salzwasserfreunde zu treffen. Das erfreut jeder Besucher. Riesige Becken mit Effekten, wie gewölbten Scheiben, Wellenrauschen und Seesterne zum Anfassen... Von Hecht und Hai bis zum Rochen gibt es jede Menge Fische. Ob über Kopf oder im Kreis, alle möglichen Varianten des Aquarienbaus wurde hier ausgenutzt, um dem Besucher etwas zu bieten.

Ja, es gibt schon jede Menge zu sehen und zu erkunden. Kinder kommen voll auf ihre Kosten.

Bevor man den Aquadom erreicht, muss man einen Shop durchqueren, der alles zu bieten hat, was die Welt nicht braucht. Von der Gummikrake bis zum Piratenschwert ist alles im Angebot. Und auch die kleine Meerjungfrau kann ihren Rosatraum mit hunderten Einzelteilen ausleben.

Dann endlich die Fahrstuhlfahrt im Aquadom. Ein Technisches Meisterstück, was da den Konstrukteuren und Architekten gelungen ist.

Bei ununterbrochenen Erklärungen einer mikrofonbestückten Hostess bleibt leider während der Fahrt nicht eine Sekunden für ein beschauliches Bewundern der traumhaft schönen Fische.

Fazit: Ist das, was ich erlebt und gesehen habe, eine artgerechte Haltung? Wieviel Liter Wasser bleibt diesen teilweise Riesenfischen als Lebensraum? Wäre der Fischbesatz unserer Erde so hoch, brauchte niemand zu hungern. Sind die Becken nicht zum Teil völlig überbelegt? Was sagen Tierschützer zu dieser Ausstellung? Wo sind die Becken mit geraden Scheiben, an denen der Fisch nicht nur im Kreis schwimmen muss? Warum zeigt man Schwarmfische, die wegen Platzmangel kein Schwarmverhalten entwickeln können?

Ich war beeindruckt vom dem, was ich gesehen habe, aber zum Fische-Bestaunen geht's beim nächsten Mal, wie schon des Öfteren, wieder in das Berliner Aquarium. Hier wird einer artgerechten Haltung mit der Ausstattung der Becken viel mehr Aufmerksamkeit geschenkt.

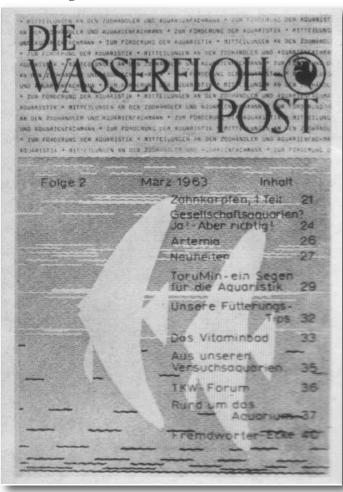
Hier finde ich all das, was mich als Aquarienfreund begeistert und auch kreativ für mein Hobby anregt.

Autorin: R. Steinbrecher steinchen55@aol.com



Ein Aquarienmagazin im Wandel der Zeit: Aquaristik Fachmagazin

Jede regelmäßig erscheinende Veröffentlichung wandelt sich im Zuge von neuen technischen Möglichkeiten und nicht zuletzt auch des Zeitgeschmacks. Anlässlich der nunmehr 200. Ausgabe des Aquaristik Fachmagazines ist es sicherlich interessant, einmal die Entwicklung im Laufe der Jahre vorzustellen. Dabei soll es allerdings nicht um den Inhalt der Fachartikel gehen, auch wenn dies durch die Entwicklung bestimmter Ansichten und Erkenntnisse ebenfalls höchst interessant wäre, sondern lediglich um das Erscheinungsbild im Wandel der Zeit.



Der eigentliche Vorläufer war die "Wasserfloh-Post" aus dem Wasserfloh-Verlag, Melle, ein Firmenmagazin der Tetra-Werke und bereits mit dem typischen Tetra-Wasserfloh-Logo versehen.

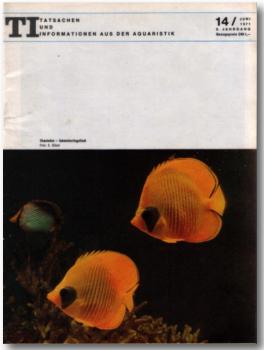


1968 erschien dann die erste Ausgabe von "Tetra Informa tionen aus der Aquaristik". 8 Seiten im etwas größeren A5-Format und schwarz/weiß-Fotos. Ob die Ausgaben 1 bis 3 auch im Erstdruck farbig er schienen sind, kann ich nicht sagen, meine Nachdrucke sind schwarz/weiß - besitze leider

erst ab Heft 4 den farbigen Erstdruck. Herausgegeben von

Aquaristik Fachmagazin

den Tetra-Werken, Erscheinungsweise: 4 Hefte jährlich. Redakteure: Hans Frey und Siegfried Böker. Bis März 1971 blieb das Layout in dieser Form, lediglich die Seitenzahl nahm zu.



Mit dem Heft 14 wurde die Titelseite leicht aktualisiert und das Magazin veränderte den Namen in: "TI Tatsachen und Informationen aus der Aquaristik". Die Erscheinungsweise und die fortlaufende Nummerierung wurden beibehalten. Bis Dezember 1972 war Hans Frey als Redakteur tätig, danach übernahm Prof. Dr. Werner Ladiges diese Aufgabe. Bis 1977 wurde das Layout beibehalten.



Mit der Ausgabe 46 wurde das Erscheinungsbild grundlegend verändert und blieb bis 1983 in dieser Form. Bis Juni 1982 war Prof. Dr. Werner Ladiges als Chefredakteur tätig, bis dies im September 1982 von K. A. Frickhinger übernommen wurde.

Aquaristik Fachmagazin



Der Sonderdruck zum 50. Heft ist für Sammler ganz besonders wertvoll.



Ab Heft 79 wurde das Titelblatt weiter überarbeitet und auch der Name. Nun erscheint dieses Magazin als "TI International". Ab Februar 1986 wurde die Erscheinungsweise von bisher 4 Ausgaben jährlich auf 6 Ausgaben jährlich angehoben. Redakteur weiterhin K. A. Frickhinger, Neuer Verlag: Tetra-Verlag, Melle

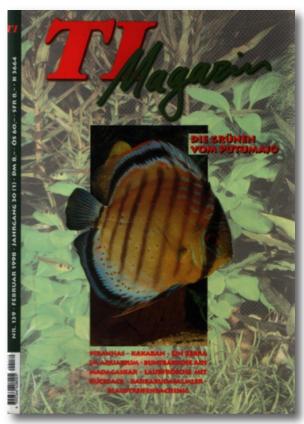


1990 wurde das Magazin um den Bereich Garten & Teich erweitert und das Layout überarbeitet. In den folgenden Ausgaben wurde der blaue Hintergrund des Titels gegen einen roten Hintergrund ausgetauscht.

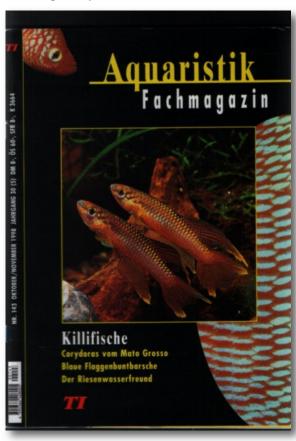


Lange dauerte es nicht, dann gab es eine weitere Modernisierung. Nun mit weißem Hintergrund, im A4-Format und mit dem neuen Namen: "TI Magazin für Aquaristik, Terraristik, Garten & Teich". Bis Oktober 1994 erschienen dann wieder nur 4 Hefte jährlich, danach dann wieder 6 Hefte. K. A. Frickhinger als Chefredakteur gab diese Aufgabe im März 1994 an Frank Walter weiter.

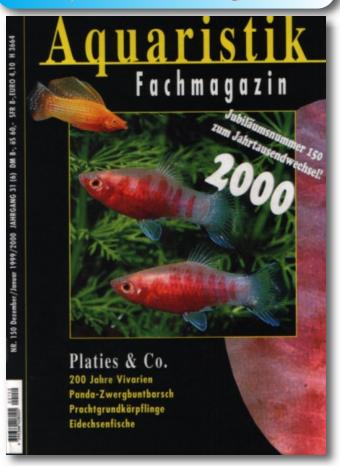
Aquaristik Fachmagazin



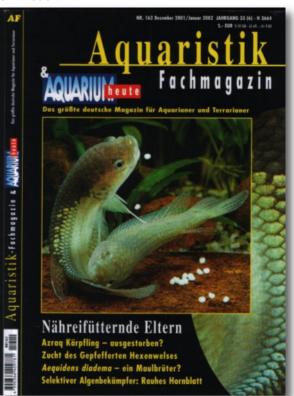
Mit dem Heft 139 startete das nun "TI Magazin" genannte Aquarienmagazin ganz neu durch. Neuer Redakteur: Dr. Hans-Joachim Herrmann. Bis August 1998 blieb die Titelseite im obigen Layout.



"Aquaristik Fachmagazin TI" ist der nächste Schritt zum heutigen Erscheinungsbild. Der Verlag ist nunmehr nicht mehr in Melle ansässig, sondern bis Mai 1999 in Münster, danach in Bissendorf. Die durchgehende Nummerierung wurde beibehalten.



Bei der Jubiläumsausgabe ist der Hinweis auf die TI nicht mehr zu finden. Aber durch die Veränderungen in der Medienlandschaft änderte sich das Aussehen bereits recht schnell wieder.



Durch die Vereinigung mit "Aquarium heute" gab es mehr Seiten und einen neuen Namen: "Aquaristik Fachmagazin & Aquarium heute - das größte deutsche Magazin für Aquarianer und Terrarianer". Neu ist auch die Klebebindung und ab Ausgabe 163 mit Rückenbeschriftung. Verlagsumzug ab Februar 2003 nach Berlin-Velten.

Aquaristik Fachmagazin



In diesem Layout ist das Aquaristik Fachmagazin aktuell bekannt.

So wird uns das Aquaristik Fachmagazin künftig begegnen. Der Hinweis auf "Aquarium heute" ist auf der Titelseite nicht mehr zu finden. Dafür ist die Seitenzahl von 128 auf stolze 144 ausgeweitet worden.

Von der anfänglichen 8-seitigen Erstausgabe ist nur eines stets gleich geblieben: die interessanten Fachartikel! Selbst heute noch sind die Artikel aus den älteren Ausgaben interessant und durchaus nicht immer von neuen Erkenntnissen überholt.

Autor: Bernd Poßeckert Bernd.posseckert@ubaqua.de

In diesem Zusammenhang:

Ich suche noch sämtliche Ausgaben der "Wasserfloh-Post", die Ausgaben 1 bis 3 (TI) im Original sowie die Ausgabe 178 des "Aquaristik Fachmagazin" für meine Sammlung.

Bernd Poßeckert Bernd.posseckert@ubaqua.de

HIER im Magazin könnte Ihr Beitrag erscheinen!

Interesse am eigenen Artikel?

Die Schreibvorlagen mit Tipps finden Sie auf www.aquariummagazin.de im Downloadbereich "Schreibvorlagen", wo Sie Ihre Tiere als auch Technik, unter kleiner Anleitung, vorstellen können.

Es sind keine neuen "Weltentdeckungen" notwendig- solange das Thema noch nicht erschienen ist und für andere Leser interessant sein könnte.

Meinen Sie, dass Ihre Geschichte oder Ihre Tiere uninteressant sind? Bei weitem nicht! Schauen Sie in die vergangenen Ausgaben und stellen Sie sich vor, die Autoren hätten diese Meinung gehabt-wir würden das Wissen nicht kostenlos an die Leser weitergeben können!

Die Leser werden es Ihnen danken. Jeder kann schreiben und sowohl die Artikel als auch die Bilder werden für Sie korrigiert, somit Sie einen interessanten Artikel ergeben.

Als "Entlohnung" kann Ihnen das Magazin leider kein Geld liefern- dafür haben bisher alle Autoren, die einen Artikel hier veröffentlicht haben, diesen als einen Publikationsnachweis für den Fachpresseausweis nutzen können.

Hier erlangte Vorteile sind sehr vielfältig- sei es nur die Möglichkeit für kostenlose Besuche von Fachmessen und relevanten Veranstaltungen.



Weitere Auskünfte hierzu via Email von der Redaktion: redaktion@aquariummagazin.de

Cladophora aegagrophila



Moosalgen-Ball Mittel-, Osteuropa, Asien

Außergewöhnliche Grünalgenart, deren Kolonien sich zu Bällen Merkmale:

formen.

Größe: 3-20 cm Ø.

Wuchs: Extrem langsam:

3-4 mm jährlich.

Besonderheiten: Größere Bälle manchmal

innen hohl.

Man kann sie dann über runde

Steine ziehen.

Mit freundlicher Genehmigung und Unterstützung von:



Aqua-Terra `95 Zella-Mehlis und Umgebung e.V.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und hier unseren Aquarien- und Terrarienverein einmal vorstellen:

Nach zweijähriger Vorbereitung konnte unser Verein am 05. Dezember 1995 mit 7 Mitgliedern seine Arbeit aufnehmen.

Das Gründungslokal war damals noch das alte Meeresaqarium in Zella-Mehlis.

Die einzelnen Mitglieder, heute 30 an der Zahl, halten in ihren Aquarien und Terrarien die unterschiedlichsten Tierarten. Angefangen bei den Nattern und Riesenschlangen, über Leguane, Geckos, Vogelspinnen bis hin zu der Artenvielfalt von Aquarienfischen. Überwiegend sind Schlangenhalter im Verein, die auch teilweise Nachzuchten abgeben.

Die Mitglieder arbeiten am Jahresanfang einen Aktionsplan aus, der die Vereinsabende mit interessanten Beiträgen füllt. Meist geben die Mitglieder Vorträge über die Haltung ihrer Tiere zum Besten.

Sollte einmal jemand verhindert sein, seinen Beitrag bringen zu können, zeigen wir auch manchmal Videobeiträge.

Einmal im Jahr findet unsere Vereinsfahrt statt. Diese führt uns meist in einen Zoo oder Tierpark in Deutschland.

Ein Highlight ist unsere jährliche Wanderung. Diese beenden wir bei einem Mitglied mit anschließendem Grillen.

Weiterhin gehen wir einmal im Jahr auf eine Bowlingbahn. Dies fördert den Zusammenhalt der Mitglieder und gliedert auf diese Weise neue Mitglieder in den Verein ein.

Da zwei unserer Mitglieder die Inhaber des "EXOTARIUM OBERHOF" sind , sind Besuche desselben natürlich selbstverständlich. Auch arbeiten wir mit den Freunden des Geraer Zoos zusammen. Somit ist auch gewährleistet, einmal über den Tellerrand hinauszusehen und Gleichgesinnte zu treffen. Dadurch werden auch viele Freundschaften unter den Mitgliedern der Vereine geschlossen.

Das Organ unseres Vereins ist das "Aqua-Terra Journal", welches wir jeden zweiten Monat für die Mitglieder herausbringen.

Aqua-Terra '95

Der Vorstand bis 2005



Von links nach rechts: Hermann Oehring, Geschäftsführer, Karin Köhler, Schatzmeister, Peter Schneider, Vorsitzender

Hier noch unsere Anschrift, falls sich der eine oder andere Leser für unseren Verein und seine Arbeit interessiert:

Aqua-Terra `95 Zella-Mehlis und Umgebung e.V.

Vorsitzender: Stefan Heurich Feldgasse 31 98544 Zella-Mehlis Tel: 03682/469385

Geschäftsführer: Hermann Oehring Hohe Feldstrasse 02 98529 Suhl Tel: 03681/304264

> Eigene Vereinsvorstellung? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Redaktion@Aquariummagazin.de

Für die Inhalte der Presseinformationen sind die jeweiligen Unternehmen verantwortlich. Sie werden kostenlos veröffentlicht, sofern sie für die Aquaristik von Interesse sind und kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Kursivtexte= Originaltext der Pressemitteilung. Kurznachrichtenkoordination: b.posseckert@aquariummagazin.de Presseinformationen an: Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

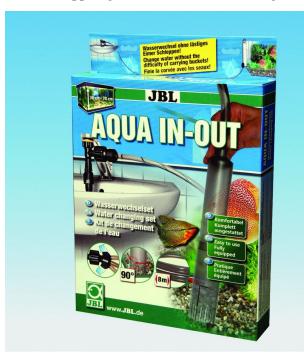
JBL



Mit dem neuen JBL Aqua In-Out sind Wasserwechsel nicht mehr umständlich, lästig, kompliziert und unmöglich, wenn das Aquarium tiefer steht als das Waschbecken! Der Clou des neuen JBL Wasserwechselsets: Eine einfach zu bedienende Wasserstrahlpumpe, die am Wasserhahn angeschlossen, den Sog des strömenden Leitungswassers nutzt, um Wasser aus dem Aquarium abzusaugen, auch wenn kein Gefälle zum Abfluss besteht. Mit der enthaltenen (gut durchdachten) Mulmglocke wird der Schmutz aus dem Aquarium entfernt und dann, nach nur einem Dreh an der Wasserstrahlpumpe, wieder aufgefüllt. Ein cleverer Schlauch-Clip (JBL ClipSafe) sichert den Schlauch am Aquariumrand und verhindert so ein ungewolltes Feuchtbiotop im Wohnzimmer.

Obwohl alle Komponenten bei JBL auch einzeln zu bekommen sind, freut sich der Aquarianer über das Erscheinen dieses Komplettsets.

Sollte der Weg zum Abfluss länger sein als die enthaltenen 8 m Schlauch hergeben, ist ein JBL Aqua In-Out Verlängerungsset mit weiteren 8 m Schlauch erhältlich (inkl. Schlauchkupplung und Klemmverschraubung).



Anmerkung der Redaktion: Da zum Redaktionsschluss noch keine Entscheidung gefallen ist, ob das Produkt in der heutigen Ausgabe vorgestellt wird, erscheint diese Pressemeldung vorab als solche, gleichwohl sie in der Ausgabe vorgestellt sein könnte. JBL finanziert die Vorabvorstellungen nicht, vertraut uns jedoch insoweit, als dass wir die Produkte weitaus vor den offiziellen Pressemeldungen bekommen und vorab testen können, um diese zeitig zur Einführung vorstellen zu können. Das OAM hat hiervon keinen (finanziellen) Vorteil, dankt aber an dieser Stelle für das Vertrauen und wünscht weitere Nachahmer!

Presseinformationen

JBL pH-Control – ein Computer der Superlative für 229,- € (empf. VK)!

Die erfreulichste Nachricht des Jahres zum Thema CO2-Steuerung sowohl für Fachhändler als auch Aquarianer: Das komplett neu und eigenständig von JBL entwickelte pH Control 12 V bietet nicht nur 15 Top-Eigenschaften, sondern ist zudem auch für jeden erschwinglich.

Ein Arbeitskreis aus Aquarianern, Händlern und JBL Wissenschaftlern erarbeiteten folgende Forderungen, die alle erfüllt wurden:

- Anzeige von pH-Istwert und Sollwert gleichzeitig.
- Anzeige ob Magnetventil offen oder geschlossen.
- Anzeige, wann die pH-Elektrode neu kalibriert werden muss.
- Anzeige, in welchem Zustand sich die pH-Elektrode befindet.
- Wassertemperaturanzeige.
- Automatikfunktion: Anwender muss nur die KH (Karbonathärte) eingeben (KH Test liegt bei). Das Gerät errechnet und steuert dann automatisch den dazu passenden, optimalen pH-Wert!
- Tastensperre.
- Alarm (akustisch und/oder optisch) für pH und Temperatur.
- Aktuelle Genauigkeit der Messung (z. B. +/- 0,02).
- · Hysterese.
- Eingebautes Präzisions-Magnetventil.
- Direkte Eingabemöglichkeit von erwünschtem pH-Wert (statt Automatikfunktion). Sogar hier auf die KH hingewiesen, die dazu passen würde.
- Elektrode wird separat verkauft, weil nur so gewährleistet ist, dass der Kunde immer eine frische Elektrode erhält
- Komplett mit allen Kalibrierflüssigkeiten, Reinigungslösung und destilliertem Wasser sowie einem Halten für Küvetten gegen Umfallen.



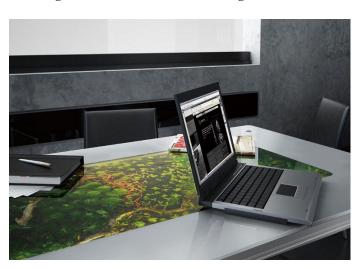
ORNAMENTALSYSTEMS



Ornamentalsystems wird auf der kommenden Interzoo in Nürnberg ihre "eco-desk" vorstellen. Es handelt sich hierbei um Tische, in die Aquarien bis zu einer Größe von ~60l eingebaut wurden. Der Hersteller verspricht, dass ein Wasserwechsel pro Jahr notwendig ist.

Wir werden uns die Produkte auf der Interzoo genau anschauen und ggf. über die eingebauten Filter- und Heizmechanismen ausführlicher berichten. Ornamentalsystems wurde bereits in der vergangenen "Interzoo-Sonderausgabe" im Juni 2006 mit den auf der Messe vorgestellten Nano- und Bonsai-Becken vorgestellt, welche in manchen Kreisen für Aufsehen sorgten, da manch begeisterter Aquarianer vermutlich diese Kleinstbecken nicht für eine Garnelen- oder reine Pflanzenhaltung verstand, sondern mit Zierfischhaltung in Verbindung brachte.

Nachfolgend zwei Bilder der bald verfügbaren Produkte:





Der Hersteller verspricht einen nahezu wartungsfreien Betrieb, ein Sicherheitsglas mit einer Auflagemöglichkeit von 100 kg und zwei T5 Leuchtröhren.

Wir sind gespannt, wie sich dieses Produkt präsentieren wird und ob wir praktische und gängige Anwendungen wie einen Wasserwechsel bei solch einem System vorgeführt/erklärt bekommen.

(Azoo, Halle 9, Stand 9-341)

Presseinformationen

FASCINATIONS



Mit großer Spannung warte ich auf einen Anbieter auf der Interzoo, welcher viele interessante "Gadgets" für die Käufer bietet. Es handelt sich hierbei um Produkte, welche unsere kleinen Entdecker (und einen solchen Neunjährigen habe ich ebenfalls) zum Staunen bringen.

Wie die kleinen Salinas in manch einem Baukasten die Kinder zum Staunen bringen, so soll und kann dies ebenfalls vom folgenden Produkt erwartet werden:



RAISE AND NURTURE LIVE PET FISH CREATED AS IF BY MAGIC!

EXPAND YOUR IMAGINATION!

MAGIC FISH™ is a fun science kit where you create and rais

Just insert the MAGIC FISHIM bag in clean water and within a day or so, fish will magically hatch. MAGIC FISHIM food is included to help you nurture these special fish - which can grow over 2 inches

Innovative biotechnology is employed in the MAGIC FISH™ produc that allows for extended storage

Long shelf life, combined with creative packaging and a great POF display, make MAGIC FISH™ a guaranteed hit for your store!



Ich bin gespannt, um welche Spezies es sich handelt, welche hier wie die Artemia-Krebse aus trockenen Eiern "schlüpfen" sollen. Ich gehe von Killifischen aus.

TROPICA



Tropica Aquarium Plants A/S in neuen Räumlichkeiten...

Tropica Aquarium Plants A/S zog am 1. Mai 2007 in eine neue Gärtnerei in Egå nörtlich von Århus in Dänemark. Der Umzug wurde mit einer offiziellen Einweihung am 28. september markiert, wo Kunden, Lieferanten und andere Geschäftsverbindungen aus Aller Welt teilgenommen haben.

Ursprünglich war Tropica im Jahr 1970 ein Hobby-Betrieb, der sich jedoch bis zum heutigen Tag zu einem der führenden Produzenten Weltweit von Tropischen Qualitäts-Wasserpflanzen entwickelt hat. Mit der neuen Niederlassung hat Tropica einen Schritt gemacht um diese Marktposition in den nächsten vielen Jahren auszubauen. Sowohl technisch als auch was die Kapazität betrifft ist der neue Betrieb optimal für die Pflanzenproduktion eingerichtet.

Für die Mitarbeiter hat der Umzug markante Änderungen mit sich geführt. Tropica ist, wie andere Produktionsunternehmen, ständig auf der Suchen nach neuen, optimalen Produktionsmetoden, um die Effektivität zu steigern. Dieses hat zur Einführung von LEAN Management geführt, wodurch die Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter schnell und konsequent durchgeführt werden können.

Heute sind wir 46 enthusiastische Mitarbeiter bei Tropica, die stolz darauf sind, dem Handel regelmässig neue und interessante Produkte anbieten zu können. Deswegen reisen wir immer wieder in die Tropen um selbst neue Pflanzen zu finden, die wir in Dänemark entwickeln und anbauen können.

Produktentwicklung, Qualität und Service sind drei ganz zentrale Begriffe bei Tropica. Jetzt und in Zukunft. Wir wir werden weiterhin neue Pflanzen entwickeln und immer versuchen die jetzige Qualität und Entwicklungsarbeit, zur Freude unsererer Kunden, zu optimieren. Natürlich mit Respekt vor der Tropischen Natur, die die Grundlage unserer Existenz ist.

Falls Sie Fragen an Tropica haben, wenden Sie sich bitte direkt an mich. Hvis du har spørgsmål til Tropica, er du velkommen til at rette henvendelse til undertegnede.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Green Geschäftsführer

Anm. der Redaktion: Wir freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit mit TROPICA und die Möglichkeit, künftig ebenfalls die Pflanzen von TROPICA im OAM vorstellen zu können.

VELDA Giant Biofill XL Der größte Durchflussfilter von Velda



Der neue Giant Biofill XL ist ein großer Filter und arbeitet nach dem Durchflussprinzip. Das zu filternde Wasser durchläuft einen langen Weg durch die Kassetten mit den Filtermaterialien. Mitgeliefert werden Biofilterkugeln für die Entwicklung und Ansiedlung von Mikroorganismen sowie Japanmatten für das Entfernen feinster Schmutz-

Presseinformationen

teilchen. Die Kassetten sind einfach herausnehmbar und zu reinigen. Der Filter bietet die Möglichkeit zum Einbau 1 oder 2 UV-C Units, Pond Heater und Belüftung. Inklusiv Bacterial Filterstart und Mineral Filterstart Tabletten.

Neben dem Basisfilter sind drei Giant Biofill XL Sets komplett mit UV-C Unit, Belüftungspumpe und verschieden großen High-Stream Teichpumpen erhältlich.

Weitere Informationen über Teiche und das umfangreiche Velda Sortiment finden Sie unter www.velda.com. Mit Ihren Fragen können Sie sich wenden an info@velda.com.

Fountain Pro Springbrunnenpumpen mit Super Vortex



Die neuen Fountain Pro Pumpen von Velda gehören zu den besten Springbrunnenpumpen die weltweit erhältlich sind. Die sparsamen Motoren haben eine lange Lebensdauer und hohe Leistung bei einem niedrigen Energieverbrauch. Die Pumpen werden mit Teleskoprohr, Schaumsprudler, Wasserglocke und Fontänenaufsatz geliefert. Mit dem regelbaren Verteiler kann eine Abzweigung für einen Filter, Bachlauf oder eine Sprühfigur erfolgen. Der Stabilisierungsfuß ermöglicht, die Pumpe auch auf unebenem Boden vertikal zu platzieren. Das Vorfiltergehäuse hält grobe Schmutzteile zurück.

Die Fountain Pro Springbrunnenpumpen sind in drei verschiedene Größen erhältlich: 1500, 2000 und 2500 l/h.

Weitere Informationen über Teiche und das umfangreiche Velda Sortiment finden Sie unter www.velda.com. Mit Ihren Fragen können Sie sich wenden an info@velda.com

NATUR UND TIER - VERLAG A Interzoo 2008



Die erfolgreiche Buchreihe "Art für Art" wird zur INTER-ZOO 2008 auch mit Titeln zur Meerwasseraquaristik und Kleinsäugerhaltung erscheinen

Der Natur und Tier – Verlag aus Münster präsentiert seinen Lesern und damit vor allem auch dem Zoofachhandel zur Interzoo 2008 einige überaus interessante Neuerscheinungen im Messezentrum Nürnberg in Halle 1, Stand

Mit seiner beliebten Buchreihe "Art für Art" konnte der Natur und Tier - Verlag in der Vergangenheit bereits zahlreiche Terrarianer begeistern.

Zur Interzoo 2008 wird es die günstigen Praxis-Ratgeber auch für den Meerwasseraquarianer und den Kleinsäugerhalter geben.

Jeder Titel stellt Art für Art die beliebtesten Meeresbewohner oder Kleinsäuger vor.

Jeder Band bietet detaillierte, praxisnahe Pflegeanleitungen, und der Leser findet alle wichtigen Informationen zur erfolgreichen Haltung.

Wichtige Fragen von der erforderlichen Beckengröße über die Einrichtung, die technische Ausstattung, die artgerechte Ernährung bis zur Vorbeugung von Krankheiten werden mit zahlreichen Tricks und Kniffen beantwortet. Das alles durchgängig farbig, großzügig bebildert und attraktiv gestaltet!

64 Seiten für nur 9.80 Euro!

In Kürze lieferbare Titel: Meerwasseraquaristik-Buchreihe:



Clownfische Scheibenanemonen Seesterne Seepferdchen Röhrenwürmer Algen Hornkorallen

Kleinsäuger-Buchreihe: Cururo Persische Rennmaus Weißbauchigel Zwergschläfer Rassekanninchen Ratten Sugar Glider Cuys

Presseinformationen

Weitere Titel sind in Vorbereitung.

Besuchen Sie den Messestand des Natur und Tier – Verlages auf der Interzoo 2008 in Nürnberg in Halle 1, Stand 1-444 und werfen Sie einen Blick auf die neue Buchreihe und das bereits erschienene umfangreiche Buch- und Zeitschriftenprogramm.

Das Verlagsteam freut sich auf Ihren Besuch.

Sollten Sie keine Gelegenheit finden, auf der Interzoo am Stand vorbeizukommen, setzen Sie sich direkt mit der

Natur und Tier – Verlag GmbH

An der Kleimannbrücke 39/41

48157 Münster

Tel.: 02 51 / 13 33 9-0 Fax: 02 51 / 13 33 9-33

in Verbindung oder besuchen Sie den Verlag auf der In-

ternetseite www.ms-verlag.de.

Interzoo 2008

HAZOREA AQUATICS

Die iraelische Firma "Hazorea Aquatics" stellt ihre Marke "BIOSEKOI" für krankheitsfreie Koikarpfen in Europa erstmalig auf der 30. Interzoo 2008 vom 22. bis 25. Mai in Nürnberg vor.

"Hazorea Aquatics" exportiert Koikarpfen, Goldfische, Wasserpflanzen sowie tropische Zierfische an Fachhändler in der ganzen Welt und ist bestrebt, einer der führenden Exporteure von Zierfischen in England, Deutschland und den Beneluxländern zu werden. Zudem liefert "Hazorea Aquatics" "BIOSEKOI" in viele europäische Länder sowie nach Nordamerika und Südafrika. Seit nunmehr 20 Jahren hat sich "Hazorea Aquatics" international einen Namen bei der Koizucht gemacht.

Auf diesem Gebiet betreibt "Hazorea Aquatics" ständige Forschungen, um einen hohen Qualitätstandard bei der Koizucht zu erreichen.

Vor allem um die in Koihalter-Kreisen gefürchtete tödliche und anzeigepflichtige Fischseuche KHV (Koi-Herpesvirus) aus dem eigenen Zuchtbereich zu eliminieren werden bei "Hazorea Aquatics" die Kois in nach aussen abgeschotteten Hallen, sogenannten BioSecure-Bereichen mit getrennter Wasserversorgung und keimfreiem Equipment gezüchtet und gehältert. In diese "BIOSEKOI"-Anlage mit speziellen Filter- und Regelungstechniken wurden bisher 2 Millionen Euro investiert. Einher ging dies mit der gleichzeitigen Erweiterung der Hälterungsanlage sowie der Zuchtstation, um eine bessere Auslese der Zuchttiere vornehmen zu können.

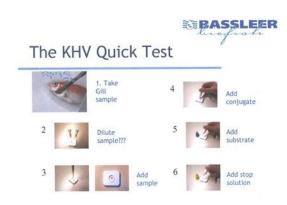
Das Ergebnis ist die derzeit weltweit einzige Garantie, virusfreie und erbgutfeste Fische anbieten zu können, deren Nachfrage auf dem Weltmarkt stetig steigt und die aufgrund der getätigten Investitionen und dem Know-how von "Hazorea Aquatics" ab 2008 in weiten Teilen befriedigt werden kann.

Website: http://www.hazorea-aquatics.com/

BASSLEER BIOFISH



Das Unternehmen BASSLEER BIOFISH präsentiert auf der kommenden Interzoo einen KHV-Schnelltest. KHV ist das weitverbreitete Koi-Herpes-Virus. Der Test soll innerhalb von 3 Minuten ein Ergebnis und die Gewissheit liefern.



Tetra Verlag GmbH und TIER.TV kooperieren "Aquaristik-Fachmagazin" ab März 2008 als monatliche Sendung bei Deutschlands erstem Tierfernsehen



Anlässlich der Heimtiermesse Hannover geben der Fernsehsender TIER.TV und das in der Tetra Verlag GmbH erscheinende "Aquaristik-Fachmagazin" ihre Kooperation bekannt. Am 28. März 2008 um 16 Uhr startet auf TIER.TV ein monatliches Fernsehmagazin zu allen Themen der Vivaristik, also Aquaristik (Süß- und Meerwasser), Terraristik und Gartenteich.

Presseinformationen

Mit Reportagen, Studiogästen und faszinierenden Bildern aus der Welt der Aquarien und Terrarien werden vivaristische Themen populär, fachlich fundiert und fernsehgerecht aufbereitet. Die neue Sendereihe führt den gleichen Namen wie die Zeitschrift, "Aquaristik-Fachmagazin", die a m

01. April 2008 in ihrer 200. Printausgabe erscheint. Damit gibt es erstmals im deutschen Fernsehen ein eigenes Magazin für die Vivaristik.

Der Fernsehsender TIER.TV hat sich im ersten Jahr seines Bestehens zu der führenden Medienplattform für Tierfreunde entwickelt. Bisher hatten jedoch die Belange der Vivaristik dort keinen eigenen Sendeplatz.

TIER.TV-Geschäftsführerin Simoné Debour freut sich, dass "wir mit Dr. Hans-Joachim Herrmann nun einen der renommiertesten Köpfe auf diesem Gebiet gewinnen konnten". Der Diplom-Biologe Dr. Herrmann ist als Buchautor, Inhaber der Tetra Verlag GmbH und Herausgeber der Zeitschrift "Aquaristik-Fachmagazin" seit vielen Jahren eine prägende Gestalt in der Aquaristik- und Terraristikszene.

Dr. Hans-Joachim Herrmann, der das neue Fernsehmagazin moderieren wird, freut sich besonders darüber, "dass die Vivaristik, die so viele Menschen in Deutschland begeistert, bei TIER.TV nun endlich auch eine Heimat und festen Platz im deutschen Fernsehen erhält."

TIER.TV ist ein Unternehmen der UNITED SCREEN ENTERTAINMENT GmbH Wikingerufer 7, 10555 Berlin T 030 810 59 79 161 . F 030 810 59 79 700 e heiko.starck@united-screen.de http://www.tier.tv

Ein Highlight - nicht nur für Aquarianer Wir gehen auf Sendung - AquaNet.TV

Zum Programmstart im März, der mit der Anfang des Monats beginnenden Messe "Aqua-Fisch 2008" eingeleitet wird, werden wir unter den Zuschauern zwei 10-tägige Aquarianer-Reisen in den südamerikanischen Regenwald von Französisch-Guyana verlosen. Weitere interessante Preise werden in den darauf folgenden Sendungen verlost.

AquaNet.tv wendet sich als Spartensender direkt an Aquarianer und Menschen, die Freude an Aquarien und deren Bewohner wie Zierfi sche, Wirbellose und Pflanzen haben. Mit einer einstündigen Sendung, die ab Mitte März wöchentlich als Live-Stream im Internet ausgestrahlt wird, spricht AquaNet.tv Zuschauer an, deren Hobby im "normalen" TV kaum oder gar nicht auftaucht.

Sämtliche Beiträge, die nahezu in TV-Qualität gesendet werden, beleuchten alle Facetten eines Hobbys, das weit mehr als zwei Millionen Menschen allein in Deutschland begeistert. Damit immer mehr Menschen an diesem faszinierenden Hobby teilhaben, wird neben der Berichterstattung für Aquarienbesitzer zudem viel Wert auf Information und Beratung für all diejenigen gelegt, die mit dem Gedanken spielen, sich ein Aquarium neu anschaffen zu wollen.

Professionelle Reiseberichte aus den tropischen Ursprungsländern der Zierfi sche bieten zusätzliche Informationen und Einblicke. Gerade für Menschen, die (noch) keine Aquarianer sind, sich jedoch für Tiere und Natur in-

teressieren, ist dieser Punkt von besonderem Interesse.

Berichte über Verhalten und Pfl ege von Aquarien, Fischen, Wirbellosen und Pfl anzen informieren gleichermaßen unterhaltend, spannend und lehrreich. Durch diese Art von Infotainment ergeben sich auch Nutzungsmöglichkeiten für Kindergärten, Schulen und andere Formen der Fort- und Weiterbildung.

Die Integration anerkannter Fachleute aus allen Bereichen der Aquaristik garantiert ein hohes, aber dennoch verständliches Niveau für alle Beiträge. Studiogäste stehen live während und nach der Sendung für die Beant-



wortung von Fragen zur Verfügung.

Rainforest Film Produktion GmbH Güterbahnhofstraße 10 37154 Northeim fon: 05551 91405 - 60 fax: 05551 91405 - 69 mail: ld@rainforest-fi lm.de http: www.rainforest-fi lm.de

Kommentar:

Gleich zwei neue Formate, die demnächst auf die Aquarianer zukommen. Zwei potentielle "Sender", die demnächst uns neue Informationen bieten und welche das Hobby nun auch auf die Bildschirme daheim brin-

Warten wir es ab, inwieweit sich Ankündigung von der Realität unterscheidet. Ich freue mich auf beide Sender und auf beide neue Informationsquellen.

Ich wünsche beiden Projekten einen erfolgreichen Start, eine stetig wachsende Zuschauerzahl und erfolgreiche Reportagen. Gerne würden wir interessante Sendungen vorab im OAM ankündigen.

Wir bleiben dran und beobachten - lesen Sie also demnächst auch hier womöglich "TV-Kritiken".

Möge der Bessere gewinnen oder eine friedliche Koexistenz stattfinden.

> Sebastian Karkus Herausgeber des OAM

Presseinformationen

AOUARIUM MÜNSTER

Dr. Bassleers Biofish Food aus dem Hause Aquarium Münster wurde unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten entwickelt von dem bekannten Ichthyologen Dr. Gerald Bassleer, Autor von Standardwerken der Aquaristik wie "Bildatlas der Fischkrankheiten" und "Fischkrankheiten im Meerwasseraquarium". Dr. Gerald Bassleer hat bei vielen Reisen und Exkursionen Erfahrungen gesammelt, die er dann in seiner eigenen professionellen Zierfischhälterung umgesetzt hat.

Sowohl Dr. Bassleers Biofish Food Granulat als auch das neue Dr. Bassleers Biofish Food Flockenfutter ist ein Alleinfutter, das für fast alle Arten von Aquarienfischen eingesetzt wird. Dabei ist Dr. Bassleers Biofish Food mit einem außerordentlich hohen Nährstoffgehalt wesentlich nährstoffreicher und ergiebiger als viele herkömmliche Zierfischfutter.

Dr. Bassleers Biofish Food besteht fast ausschließlich aus Bestandteilen, die auch in der Natur für Fische zugänglich sind. Es kommt kein Tiermehl von Kühen oder Schweinen zum Einsatz. Bei der Herstellung werden nur hochwertigste Ausgangsstoffe eingesetzt und kein minderwertiges Soja oder Krill beigemischt. Dies ist der Grund dafür, das Dr. Bassleers Biofish Food von fast allen Zierfischen so außerordentlich gern gefressen wird.

Das neue Flockenfutter zeichnet sich durch eine besondere Herstellung aus. Nach dem "Vitaminconcept" werden die Nährstoffe erst nach der Zubereitung der Flocke auf diese granuliert. Der Produktionsprozess wird bei niedrigen Temperaturen durchgeführt. Die Premium-Flocken sind dadurch überaus nährstoff- und vitaminreich. Durch dieses besondere Produktionsverfahren entsteht auch die besondere Erscheinungsform der neuen Flockenfutter-Serie. Die Flocken haben eine einseitig rauhe Oberfläche.

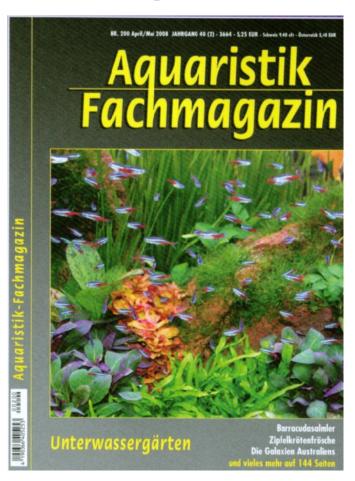


Mit Dr. Bassleers Biofish Food ernährte Zierfische zeigen deutlich Wohlbefinden und Farbenpracht. Sie wachsen schneller und ihre Fruchtbarkeit wird gefördert.

Die außerordentliche Qualität ist der Grund dafür, dass immer mehr professionelle Zierfischzüchter und groβhändler Dr. Bassleers Biofish Food verwenden.

Aquarium Münster Pahlsmeier GmbH Galgheide 8 D-48291 Telgte http://www.aquarium-munster.com

Jubiläum beim Aquaristik Fachmagazin: Ausgabe 200!



So wird die Jubel-Ausgabe aussehen Scan: Tetra-Verlag

Die April/Mai-Ausgabe des umfangreichsten deutschen Aquarienmagazines, das Aquaristik Fachmagazin wird zu einer Jubiläumsausgabe mit vielen Überraschungen.

Den Erfolgsweg von den "Tetra - Informationen aus der Aquaristik" (als Nachfolger der Wasserfloh-Post) mit lediglich 8 Seiten im A5-Format und in den ersten drei Ausgaben noch in schwarz/weiß von 1968 bis zur heutigen 128-seitigen Hochglanzbroschüre ist in der aquaristischen Medienlandschaft schon etwas ganz Besonderes!

Auch wenn sich im Laufe der Zeit natürlich sehr vieles geändert hat und durch den Wechsel von Redakteur, Herausgeber, Verlag usw. einige Veränderungen ergeben haben, ist das Erfolgsprinzip stets das Gleiche geblieben: sehr interessante Artikel, Neuigkeiten und dies in der jeweiligen technisch besten Qualität. Weiter so!

Alles Gute und auch weiterhin viel Erfolg wünscht das Team des OAM.

www.tetra-verlag.de

Kurzinformationen

BIOTOT-Aquarien entdeckt



Das Biotot-Aquarium, ein naturnah gestalteter Ausschnitt aus den Heimatgewässern unserer (aus-)gestorbener Fische... Bei ebay gefunden: BP

Planetopia (Sat 1) 10. Februar 2008: Panikmache als Programm

Mit der Überschrift "Lebensgefährliche Gifttiere: Verkauf trotz Haltungsverbot" berichtete Planetopia in einem Bericht über die schlimmen Gesetzesbrecher, die trotz des strikten Haltungsverbots in Hessen in anderen Bundesländer die so gefährlichen Tiere verkaufen.



Demnächst vielleicht auch verboten und die Haltung unter Strafe gestellt: Hydra. Nesselt stark und kann zu Hautreizungen führen. Foto: Bernd Poßeckert

Statt zu recherchieren, wie gefährlich diese angeblich so giftigen Tiere tatsächlich sind und ob dieses generelle Haltungsverbot sinnvoll bzw. gerechtfertigt ist, wird auf den allgemeinen Zug aufgesprungen und die entsprechenden Halter ohne große Hintergrundrecherche kriminalisiert. Nähere Infos zu diesem Beitrag unter http://www.planetopia.de/archiv/2008/planetopia/02_10/31_text.html

Es ist nicht sicher, ob diese "Berichterstattung" tatsächlich nur oberflächlich dem derzeitigen Trend folgt und damit jedes Verbot bedient oder ob "höhere Stellen" das Verbot mit derartigen Medienberichten nachträglich rechtfertigen wollen. Der Bericht macht eigentlich eher den Eindruck, dass man mit der letzten Einschätzung nicht verkehrt liegen würde.

http://www.planetopia.de

RP

Fische als Gärtner

Recht bekannt ist, dass in der Regel der Wind, Vögel und auch Säugetiere Samen von Pflanzen übertragen und verbreiten können. Dass allerdings auch Fische zur Verbreitung von Pflanzen beitragen können, ist sicherlich nicht so bekannt. Brasilianische Forscher haben nun belegen können, dass auch der Pacu, *Piaractus mesopotamicus* mit seiner Vorliebe für Früchte für die Verbreitung diverser Pflanzen sorgen kann. Die Überfischung ist daher nicht allein ein Problem der Fischwelt, sondern auch der Flora. Das Forschungsprojekt ergab anhand der Exkremente von Säugetiere und Vögel zudem, dass für die Verbreitung einiger Pflanzenarten allein der Pacu infrage kommen kann. Der ausführliche Text der Pressemeldung ist unter http://www.pressetext.com/pte.mc?pte=080207001 nachzulesen.

BP

Heirat mit Fischen als Trauzeugen

Der Trend zu ausgefallenen Orten, um sich das Ja-Wort zu geben hält weiter an. Ob Oldtimer-Bahn, Elbschiff, Leuchtturm – keine Örtlichkeit eignet sich nicht für den großen Augenblick.

Nun hat der Berliner Aqua-Dom auch ein entsprechendes Angebot in seinem Programm. Der Standesbeamte kostet allerdings extra. Ganz trocken wird die Zeremonie im Aufzug, der durch das 25 m hohe Aquarium führt, durchgeführt und sicherlich hofft jeder Anwesende, dass dies eben kein "Schuss ins Wasser" werden würde.

Nicht bekannt ist, ob für derartige Veranstaltungen auch das Angebot des SeaLife-Shops angepasst wird, etwa mit küssenden Guramis als Plüschtiere oder Fachliteratur über die Brutpflege monogam lebender Buntbarsche.



Der Aufzug ins Glück: der Aqua-Dom in Berlin Foto: Bernd Poβeckert

Kurz- und Presseinformationen

Wissenschaftliche Erkenntnisse, die eigentlich niemand braucht

Ein Wiener Forschungsteam hat nun tatsächlich belegen können, dass Fische aus verschiedenen Lebensräumen unterschiedlich Laute wahrnehmen können, wie unter http://derstandard.at/?url=/?id=3210405 zu lesen ist. Fische aus Teichen und langsam fließenden Gewässern können besser Laute wahrnehmen, als Fische aus schnell fließenden Gewässern. Besonders "hörgeschädigt" sind Fische aus den Bereichen von Stromschnellen und Wasserfällen.

Dass dazu ein Forschungsauftrag notwendig ist, ist nicht so ganz nachzuvollziehen – eigentlich würde es ausreichen, einfach mal den Kopf unter Wasser zu halten und die entsprechende Geräuschkulisse auf sich wirken zu lassen. Dass bei den dort lebenden Tieren ein Anpassungsprozess stattgefunden hat, ist doch eigentlich ganz natürlich.

Aber vielleicht wird ja auch noch mal ein Forschungsteam beauftragt, ob Fische tatsächlich schwimmen können und sich nicht nur im Wasser bewegen... Gelder für derartige Forschungen werden sicherlich noch aufzutreiben sein.

BP

Wenn man so im Internet surft, finden sich so manche kuriosen Berichte, über die man schmunzeln kann.

Vor einiger Zeit las ich, dass Forscher um Alejandra Valero von der Universidad Nacional Autonoma de Mexico http://www.unam.mx entdeckt haben, dass Guppymännchen – die, wie wir Aquarianer ja wissen – recht fortpflanzungsfreudig sind, die mexikanischen Fischarten an den Rand der Existenz drängen, vor allem die dort heimischen *Skiffia bilineata* leiden unter den ständigen sexuellen Angriffen der Guppymännchen.

Guppys stammen eigentlich von der karibischen Insel Trinidad und wurden von Tierfreunden ausgesetzt, so dass die Guppys auch in Mexico heimisch wurden.

Nun ist aber die Zahl der *Skiffia bilineata* in den letzten Jahren so dramatisch gesunken, dass die Forscher nun die Ursache dafür suchen.

In Aquarienversuchen wurden Guppymännchen, Guppyweibchen, sowie auch Skiffia-Weibchen in ein Becken gesetzt. Egal, wie viele Guppyweichen vorhanden waren, die Forscher stellten fest, das alle Weibchen, egal ob Guppy oder Skiffia, von den Paarungsversuchen der Guppymännchen nicht verschont blieben.

Das Paarungsverhalten von *Skiffia bilineata* ist ein ganz anderes als bei den Guppys.

Hierbei müssen sich beide Geschlechtsöffnungen, das vom Männchen und vom Weibchen, berühren, um sich erfolgreich zu vermehren.

Die sexuellen Übergriffe der Guppymännchen stören aber das Paarungsverhalten der *Skiffia bilineata*, so dass diese sich nicht mehr vermehren.

Auch der Zuchtverein Guppyprojekt wurde hierzu befragt und gab einen Pressetext ab. Infos unter http://www.guppyprojekt.de.

NB n.bura@aquariummagazin.de

Die Terminbörse in Zusammenarbeit mit dem VDA und den Zusendungen der Leser.

Einen Dank an den VDA für die Bereitstellung der Datenbank!



http://www.vda-online.de/

Neue Termine bitte an die Redaktion via Email.

Deutschland

Österreich

| Schweiz

Termine im März 2008

Sa, 01. - So, 02.03.2008; 14:00 - 10:00

Aquaristikmesse Halle/Saale

D-06118 Halle; Burgstraße 27

Günter Lehmann

Sa, 01.03.2008; 15:00 - 17:00 Zierfischbörse in der IGS Roderbruch D-30627 Hannover; Rotekreuzstr. 23

http://www.vereinsfreunde-hannover-ost.de

So, 02.03.2008; 09:00 - 11:30 Fisch- u. Pflanzentauschbörse

D-24103 Kiel; Legienstraße 22

http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de
So, 02.03.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10

http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de

So, 09.03.2008; 10:00 - 12:00

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

09.03.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31

13581 Berlin-Spandau

Beckenbestellungen und Info

030/3257341 o. neon@neon4.de

So, 09.03.2008; 10:00 - 15:00

XV. Zierfischbörse zwischen Harz und Heide

D-38102 Braunschweig; An der Stadthalle

http://www.aquarienclub.de/boerse/index.html

Sa, 15. - So, 16.03.2008; 14:00 - 17:00

Aquaristiktage

D-06254 Zöschen; Luppenweg 03

http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de

Sa, 15.03.2008; 14:00 - 16:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse

D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck)

http://www.aquarienfreunde.heide.com

So, 16.03.2008; 10:00 - 14:00

Börse 2008

D-71577 Großerlach/Grab

So, 16.03.2008; 09:00 - 11:00

Fisch und Pflanzenbörse mit aquaristischem Frühschoppen

D-83026 Rosenheim/Aising; Aisinger-Straße 113

http://www.aquariumverein-rosenheim.de

So, 16.03.2008; 09:00 - 12:30

Fisch- und Pflanzenböese

D-87600 Kaufbeuren; Apfeltranger Str. 15

http://www.aquarienfreunde-kaufbeuren.de

So, 16.03.2008; 09:30 - 12:00

Bezirksfischbörse

D-97469 Schweinfurt; Pfarrzentrum St.Kilian

http://www.Vda-Bezirk11.de

So, 30.03.2008; 10:00 - 12:00

Börse und aquaristische Trödelbörse

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller http://www.aquarium-hellersdorf.de

So, 30.03.2008; 11:00 - 17:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse

D-54295 Trier; Avelertal 14

http://www.aquarienverein-trier.de/

Termine

Termine im April 2008

Sa, 05.04.2008; 15:00 - 17:00

Zierfischbörse in der IGS Roderbruch

D-30627 Hannover; Rotekreuzstr. 23

http://www.vereinsfreunde-hannover-ost.de

Sa, 05.04.2008; 10:00 - 16:00

Terrarienbörse Hannover

D-31832 Springe; Rathnaustraße

Terrarienbörse Hannover

So, 06.04.2008; 10:00 - 12:00

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

So, 06.04.2008; 09:00 - 11:30

Fisch- u. Pflanzentauschbörse

D-24103 Kiel; Legienstraße 22

http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de

So, 06.04.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-66538 Neunkirchen; Zoostr.10

http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de

So, 06.04.2008; 10:00 - 17:00

Börse

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10

http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de

So, 06.04.2008; 10:00 - 14:00

Fisch-, Pflanzen- und Terrarienbörse

D-74177 Bad Friedrichshall / Kochendorf; Neuenstätterstraße

http://verein-der-aquarienfreunde-wasserstern.de

So, 06.04.2008; 09:30 - 11:35

Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse

D-95213 Münchberg

http://www.aquarienverein.muenchberg.de

So, 13.04.2008; 09:00 - 11:00

Fisch und Pflanzenbörse mit aquaristischem Frühschoppen

D-83026 Rosenheim/Aising; Aisinger-Straße 113

http://www.aquariumverein-rosenheim.de

13.04.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31

13581 Berlin-Spandau

Beckenbestellungen und Info 030/3257341 o. neon@neon4.de

So, 13.04.2008; 09:00 - 11:30

Große Fisch- und Wasserpflanzenbörse

D-95444 Bayreuth; Hasenweg 2

http://www.aquarienverein-bayreuth.de

💶 So, 13. April von 10. 00 - 14.00 Uhr

Aquabörse Lyss

in der Seelandhalle in Lyss

Kontakt:

Seeländischer Zierfischverein

CH-3250 Lyss

Sa, 19.04.2008; 09:00 - 18:00

Vereins -Heimbeckenschau 2008

D-24103 Kiel; Legienstraße 22

http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de

Sa, 19.04.2008; 14:00 - 16:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse

D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck)

http://www.aquarienfreunde.heide.com

So, 20.04.2008; 11:00 - 13:00

BÖRSE

D-31061 Alfeld; Ot. Eimsen

http://www.amazonas-alfeld.de

So, 20.04.2008; 10:00 - 14:00

Zierfisch- und Planzenbörse D-56073 Koblenz-Rauental; Moselweißer Straße 30 a

http://www.aquarienfreunde-koblenz.de

So, 20.04.2008; 09:00 - 13:00

Große Fisch- und Wasserpflanzenbörse D-86157 Augsburg; Stadtbergerstr. 17

http://www.aquarienfreunde-augsburg.de

So, 27.04.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller http://www.aquarium-hellersdorf.de

Termine im Mai 2008

So, 04.05.2008; 09:00 - 11:30 Fisch- u. Pflanzentauschbörse D-24103 Kiel; Legienstraße 22 http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de

So, 04.05.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10 http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de

So, 11.05.2008; 10:00 - 12:00

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin-Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

11.05.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse ANUBIAS Aquarien e. V. Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31 13581 Berlin-Spandau Beckenbestellungen und Info

030/3257341 o. neon@neon4.de

So, 11.05.2008; 09:00 - 11:00 Fisch und Pflanzenbörse mit aquaristischem Frühschoppen

D-83026 Rosenheim/Aising; Aisinger-Straße 113 http://www.aquariumverein-rosenheim.de

Sa, 17.05.2008; 14:00 - 16:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck) http://www.aquarienfreunde.heide.com

Do, 22. - So, 25.05.2008; 09:00 - 19:00 30. Internationale Fachmesse für Heimtierbedarf "Interzoo" D-90471 Nürnberg

Nürnberg Messe

Fr, 23. - So, 25.05.2008; 14:00 - 18:00 Hunsrücker Aquarien- und Terrarientage 2008 D-55481 Kirchberg/Hunsrück; Gartenstraße http://www.zierfischfreunde.de

So, 25.05.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller http://www.aquarium-hellersdorf.de

Termine im Juni 2008

So, 01.06.2008; 09:00 - 11:30 Fisch- u. Pflanzentauschbörse D-24103 Kiel; Legienstraße 22

http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de

So, 01.06.2008; 10:00 - 12:00 Börse

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10

http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de

08.06.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V. Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31 13581 Berlin-Spandau

Beckenbestellungen und Info

030/3257341 o. neon@neon4.de

So, 08.06.2008; 10:00 - 12:00

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin-Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

So, 15.06.2008; 09:00 - 11:00

Fisch und Pflanzenbörse mit aquaristischem Frühschoppen

D-83026 Rosenheim/Aising; Aisinger-Straße 113

http://www.aquariumverein-rosenheim.de

So, 29.06.2008; 10:00 - 12:00 Börse und aquaristische Trödelbörse

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller

http://www.aguarium-hellersdorf.de

Termine im Juli 2008

So, 06.07.2008; 09:00 - 11:30 Fisch- u. Pflanzentauschbörse http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de

D-24103 Kiel; Legienstraße 22

Termine

So, 13.07.2008; 10:00 - 12:00

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin-Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

13.07.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31

13581 Berlin-Spandau

Beckenbestellungen und Info

030/3257341 o. neon@neon4.de

So, 13.07.2008; 09:00 - 11:00

Fisch und Pflanzenbörse mit aquaristischem Frühschoppen

D-83026 Rosenheim/Aising; Aisinger-Straße 113

http://www.aquariumverein-rosenheim.de

So, 27.07.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller

http://www.aquarium-hellersdorf.de

Termine im August 2008

So, 03.08.2008; 09:00 - 11:30

Fisch- u. Pflanzentauschbörse

D-24103 Kiel; Legienstraße 22

http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de

10.08.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31

13581 Berlin-Spandau

Beckenbestellungen und Info

030/3257341 o. neon@neon4.de

So, 10.08.2008; 10:00 - 12:00

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin-Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

So, 31.08.2008; 10:00 - 12:00

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller http://www.aquarium-hellersdorf.de

Termine im September 2008

Sa, 06.09.2008; 15:00 - 17:00

Zierfischbörse in der IGS Roderbruch

D-30627 Hannover; Rotekreuzstr. 23

http://www.vereinsfreunde-hannover-ost.de

So, 07.09.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10

http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de

14.09.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31

13581 Berlin-Spandau

Beckenbestellungen und Info

030/3257341 o. neon@neon4.de

So, 14.09.2008; 10:00 - 12:00

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin-Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

Sa, 20.09.2008; 14:00 - 16:00 Zierfisch- und Pflanzenbörse

D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck)

http://www.aguarienfreunde.heide.com

So, 21.09.2008; 09:00 - 13:00

Große Fisch- und Wasserpflanzenbörse

D-86157 Augsburg; Stadtbergerstr. 17 http://www.aquarienfreunde-augsburg.de

So, 28.09.2008; 10:00 - 12:00

Börse und aquaristische Trödelbörse

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller http://www.aquarium-hellersdorf.de

Termine im Oktober 2008

Sa, 04.10.2008; 10:00 - 17:00

Zierfischbörse

D-06254 Zöschen; Luppenweg 03

http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de

Sa, 04.10.2008; 15:00 - 17:00 Zierfischbörse in der IGS Roderbruch D-30627 Hannover; Rotekreuzstr. 23 http://www.vereinsfreunde-hannover-ost.de

So, 05.10.2008; 09:00 - 11:30 Fisch- u. Pflanzentauschbörse D-24103 Kiel; Legienstraße 22

http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de

So, 05.10.2008; 10:00 - 12:00 Börse

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10

http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de

So, 05.10.2008; 13:00 - 16:00

Fisch- und Pflanzenbörse

D-93053 Regensburg; Mühlweg 13

http://www.aquarienvereinregensburg.de/

09.11.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31

13581 Berlin-Spandau

Beckenbestellungen und Info

030/3257341o. neon@neon4.de

So, 12.10.2008; 10:00 - 12:00 Börse mit Tombola

D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

12.10.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31

13581 Berlin-Spandau

Beckenbestellungen und Info

030/3257341 o. neon@neon4.de

So, 12.10.2008; 11:00 - 13:00

BÖRSE

D-31061 Alfeld; Ot. Eimsen

http://www.amazonas-alfeld.de

Sa, 18.10.2008; 14:00 - 16:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse

D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck)

http://www.aquarienfreunde.heide.com

So, 26.10.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller http://www.aquarium-hellersdorf.de

Termine im November 2008

Sa, 01. - So, 09.11.2008

Aquarienausstellung zum 15jährigen Jubiläum unseres Vereins D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller http://www.aquarium-hellersdorf.de

Sa, 01.11.2008; 15:00 - 17:00 Zierfischbörse in der IGS Roderbruch

D-30627 Hannover; Rotekreuzstr. 23 http://www.vereinsfreunde-hannover-ost.de

So, 02.11.2008; 09:00 - 11:30 Fisch- u. Pflanzentauschbörse

D-24103 Kiel; Legienstraße 22

http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de

So, 02.11.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10

http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de

So, 02.11.2008; 09:30 - 11:30

Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse

D-95213 Münchberg

http://www.aquarienverein.muenchberg.de

So, 09.11.2008; 10:00 - 12:00

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

So, 09.11.2008; 10:00 - 14:00

Fisch-,Pflanzen- und Terrarienbörse

D-74177 Bad Friedrichshall / Kochendorf; Neuenstätterstraße

http://verein-der-aquarien freunde-wasserstern.de

Sa, 15.11.2008; 14:00 - 16:00 Zierfisch- und Pflanzenbörse

Termine

D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck) http://www.aquarienfreunde.heide.com

So, 16.11.2008; 09:00 - 13:00 Große Fisch- und Wasserpflanzenbörse D-86157 Augsburg; Stadtbergerstr. 17 http://www.aquarienfreunde-augsburg.de

So, 30.11.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller http://www.aquarium-hellersdorf.de

Termine im Dezember 2008

Sa, 06.12.2008; 15:00 - 17:00

Zierfischbörse mit Tombola in der IGS Roderbruch

D-30627 Hannover; Rotekreuzstr. 23

http://www.vereinsfreunde-hannover-ost.de

So, 07.12.2008; 09:00 - 11:30

Fisch- u. Pflanzentauschbörse

D-24103 Kiel; Legienstraße 22

http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de

So, 07.12.2008; 10:00 - 15:00

XVI. Zierfischbörse zwischen Harz und Heide

D-38102 Braunschweig; An der Stadthalle

http://www.aquarienclub.de/boerse/index.html

So, 07.12.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10

http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de

Di, 09.12.2008; 10:00 - 12:00

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

14.12.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31

13581 Berlin-Spandau

Beckenbestellungen und Info

030/3257341 o. neon@neon4.de

Sa, 20.12.2008; 14:00 - 16:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse

D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck)

http://www.aquarienfreunde.heide.com

So, 21.12.2008; 11:00 - 13:00

BÖRSE D-31061 Alfeld; Ot. Eimsen

http://www.amazonas-alfeld.de

So, 28.12.2008; 10:00 - 12:00

Börse und aquaristische Trödelbörse

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller http://www.aquarium-hellersdorf.de

Hinweis zu den Terminen:

Ich würde mich freuen, wenn die Vereine/ Aussteller/Anbieter uns bei möglichen Änderungen informieren würden.

Bitte die folgende Schablone benutzen:

WT, 11.22.3333; 44:55 - 66:77 Uhr Art der Veranstaltung / Beschreibung D-88888 Ort; Name_der_Straße 99 http://www.webseite_mit_infos.tld

Terminankündigungen

6. Tagung der Gesellschaft für Ichthyologie

Vom 13.-15. März 2008 findet in München die 6. Tagung der Gesellschaft für Ichthyologie (GfI) statt. Tagungsorte sind die Zoologische Staatssammlung München, Münchhausenstr. 21, 81247 München, sowie das Museum Mensch und Natur im Schloss Nymphenburg, 80638 München.

Die Schwerpunkte, zu denen jeweils ein Hauptvortrag angeboten werden soll, sind

- Diversität, Evolution, Ökologie und Schutz mitteleuropäischer Fische
- Biologie der Grundeln (Gobioidei)
- Verhalten

Außerdem werden natürlich auch weitere Themen behandelt. Eingeladen sind alle Interessenten an Ichthyologie, gleich ob beruflich oder privat mit dem Thema verbunden – also natürlich auch wissenschaftlich arbeitende Aquarianer.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldeschluss für Vorträge und Poster war der 20. Dezember 2007, wer jedoch nur am Vortragsprogramm teilnehmen möchte, hatte dazu noch bis zum 01. Februar 2008 Zeit. Für spätere Anmeldungen wird ein Verspätungszuschlag erhoben. Informationen über Tagungsgebühren und Programm sowie das Anmeldeformular finden sich auf den Seiten der GfI (www.ichthyologie.de) sowie der Zoologischen Staatssammlung München:

www.zsm.mwn.de/ich/gfi_congress.htm

Weitere Fragen beantwortet gerne die Pressestelle der GfI, info@ichthyologie.de.

Harro Hieronimus, GfI-Pressestelle

Arbeitsgemeinschaft Wirbellose Tiere der Binnengewässer

18./19./20. April 2008 in Sievershausen bei Celle (Hannover) - Jahrestreffen des Arbeitskreises Wirbellose in Binnengewässer, nähere Infos im Veranstaltungskalender unter www.wirbellose.de



Seit Oktober letzten Jahres treffen sich einige Wirbellosenfreunde monatlich zum Wirbellosenstammtisch in Köln.

Am 29.03.2008 findet um 19:00 Uhr unser 5. Wirbellosenstammtisch statt. Diesmal treffen wir uns schon um 19:00 Uhr im Café Muffini (Schillingstraße 45).

Zu diesem Treffen begrüßen wir Alexandra Behrendt. Sie macht den Anfang einer regelmäßig geplanten Vortragsreihe und wird uns an diesem Abend einen Rundumblick in die Schneckenhaltung geben:

"Aquarienschnecken im Blickpunkt, Focus - außergewöhnlich und dennoch Aquarianer kompatibel. Ein Rundumblick von der Vittina cormandeliana über die Spike, zur Apfelschnecke, weiter zur Viviparide, einigen getürmten

Zum Schluss

Deckelschnecken, zügig zur Schneckenfreundin Anentome bis hin zur Schlammschnecke - Gemeinsamkeiten, Sinne und Wahrnehmung. Ein flexibler Vortrag, für flexible Aquarianer."

Wir würden uns über einige neue Gesichter zum Stammtisch freuen, vielleicht hat der ein oder andere ja Lust vorbeizuschauen.

Weitere Informationen & Anmeldung findet ihr hier:

http://crusta.de/stammtisch-koeln/vorankuendigung-4-wirbellosenstammtisch-rheinland-in-koeln_3149

Kerstin Stanko & Mura Kilic

Sie möchten keine Ausgabe verpassen und über jede neue Ausgabe via Email informiert werden?

Registrieren* Sie sich doch auf der Webseite des Magazins www.aquariummagazin.de!

Sie können dann die Ausgaben kommentieren und gar eigene Inhalte/Videos/Dateien** den Lesern zur Verfügung stellen.

- *) Nutzen Sie bitte hierfür eine sog. "Wegwerfadresse". Wir versenden einmal im Monat eine Email mit der Benachrichtigung über eine neue Ausgabe. Kein SPAM, keine versteckte Werbung, keine Weitergabe der Emails selbstverständlich. Bitte beachten: Es können jedoch andere Empfänger der Benachrichtigungen im Header der Email sehen, wer noch benachrichtigt wird. Dies lässt sich im Moment leider nicht verhindern!
- **) Sofern thematisch nicht von der Seite abweichend und von der Redaktion freigeschaltet. Einen Anspruch auf eine Freischaltung hat jedoch keiner der registrierten Nutzer.

Zum Schluss

